



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und
Kommunikation UVEK

Bundesamt für Energie BFE
Geräte und Wettbewerbliche Ausschreibungen

Bericht vom 1. Oktober 2017

Licht für die Schweiz

Lichtmarkt Schweiz – Analyse 2016





Licht für die Schweiz



Schweizer Licht Gesellschaft
Association Suisse pour l'éclairage
Associazione Svizzera per la luce
Associaziun Svizra per la glisch

Datum: 1. Oktober 2017

Ort: Bern

Auftraggeberin: Bundesamt für Energie BFE, 3003 Bern

Herausgeber/in / Autor/in: Albert Studerus, SLG

Stefan Bormann, SLG

Für den Inhalt und die Schlussfolgerungen sind ausschliesslich die Autoren dieses Berichts verantwortlich.

Bundesamt für Energie BFE

Mühlestrasse 4, CH-3063 Ittigen; Postadresse: CH-3003 Bern

Tel. +41 58 462 56 11 · Fax +41 58 463 25 00 · contact@bfe.admin.ch · www.bfe.admin.ch

Inhaltsverzeichnis

1. ZUSAMMENFASSUNG	4
2. GESAMTMARKT SCHWEIZ	6
2.1. AUSWERTUNG MARKT SCHWEIZ	6
2.1.1. MARKT SCHWEIZ NACH LEUCHTEN/LEUCHTMITTEL IN CHF	7
2.1.2. MARKT SCHWEIZ NACH LEUCHTEN/LEUCHTMITTEL IN STÜCK	9
2.2. MARKT SCHWEIZ NACH KATEGORIE	10
2.2.1. MARKT SCHWEIZ NACH RETAIL, HANDEL, HERSTELLER IN CHF	10
2.2.2. MARKT SCHWEIZ AUFGETEILT NACH RETAIL, HANDEL, HERSTELLER IN STÜCK	11
2.3. MARKT SCHWEIZ FÜR ERSATZLEUCHTMITTEL	12
2.3.1. MARKT SCHWEIZ NACH ERSATZLEUCHTMITTELTECHNOLOGIE IN STÜCK	12
2.3.2. MARKT SCHWEIZ NACH ERSATZLEUCHTMITTEL IN CHF	15
2.4. MARKT SCHWEIZ NACH LEUCHTEN FÜR INNENANWENDUNG	17
2.4.1. MARKT SCHWEIZ NACH LEUCHTEN FÜR INNENANWENDUNG IN CHF	17
2.4.2. MARKT SCHWEIZ NACH LEUCHTEN FÜR INNENANWENDUNG IN STÜCK	18
2.4.3. MARKT SCHWEIZ NACH LEUCHTEN FÜR INNENANWENDUNG NACH LED-ANTEIL IN %	19
2.5. MARKT SCHWEIZ NACH LEUCHTEN FÜR AUSSENANWENDUNG	21
2.5.1. MARKT SCHWEIZ NACH LEUCHTEN FÜR AUSSENANWENDUNG IN CHF	21
2.5.1. MARKT SCHWEIZ NACH LEUCHTEN FÜR AUSSENANWENDUNG IN STÜCK	22
2.5.2. MARKT SCHWEIZ NACH LEUCHTEN FÜR AUSSENANWENDUNG NACH LED-ANTEIL IN %	23
3. RETAIL	25
3.1. RETAIL NACH LEUCHTMITTEL	25
3.2. RETAIL NACH LEUCHTEN FÜR INNENANWENDUNG	26
3.3. RETAIL NACH LEUCHTEN FÜR AUSSENANWENDUNG	27
4. HERSTELLER	28
4.1. HERSTELLER NACH LEUCHTMITTEL	29
4.2. HERSTELLER NACH LEUCHTEN FÜR INNENANWENDUNG	30
4.3. HERSTELLER NACH LEUCHTEN FÜR AUSSENANWENDUNG	31
5. HANDEL	32
5.1. HANDEL NACH LEUCHTMITTEL	32
5.2. HANDEL NACH LEUCHTEN FÜR INNENANWENDUNG	33
5.3. HANDEL NACH LEUCHTEN FÜR AUSSENANWENDUNG	34
SCHLUSSWORT	35

1. Zusammenfassung

Mit der vorliegenden Studie wird der Lichtmarkt der Schweiz im Jahr 2016 abgebildet. Der Lichtmarkt umfasst die verkauften Leuchten und Lampen in der angegebenen Periode.

Die Basis für diesen Bericht bilden 143 Rückmeldungen von Unternehmen aus der Beleuchtungsbranche. Sämtliche Eingaben wurden einzeln in anonymisierter Form geprüft und verifiziert. Die Plausibilität der Erfassungsergebnisse konnte durch diese zusätzliche Prüfung noch einmal gesteigert werden.

Im Vorjahr waren es 170 Eingaben. Einige Firmengruppen haben ihre Daten neu in diesem Jahr gesammelt eingegeben. Die Eingaben sind bezüglich Erfassungsdichte gleichbleibend.

Die Marktsegmente sind wie folgt vertreten:

RETAIL:	17 Teilnehmer
HANDEL:	73 Teilnehmer
HERSTELLER:	53 Teilnehmer

Der ausgewiesene Umsatz liegt bei knapp 1.1 Milliarden Franken, ca. 27 Millionen unter dem Umsatz des Vorjahres.

Dieses Ausbleiben einer markanten deklarierten Veränderung der Gesamtumsätze bestätigt die Vollständigkeit der Marktabbildung.

Gesamtmarkt 2015 (inkl. Doppelzählungen durch den Handel innerhalb der Marktsegmente):

Leuchtmittel	CHF 213'514'039.-
Aussenleuchten	CHF 118'111'892.-
Innenleuchten	CHF 788'673'096.-

Gesamtmarkt 2016 (inkl. Doppelzählungen durch den Handel innerhalb der Marktsegmente):

Leuchtmittel	CHF 205'467'916.-
Aussenleuchten	CHF 123'010'878.-
Innenleuchten	CHF 764'641'447.-

Anteile am Gesamtmarkt (in CHF):

Retail	24 %
Handel	20 %
Hersteller	56 %

Leuchtmittelanteil 2016 nach Stk. (Ersatzgeschäft oder Erstbestückung)

Temperaturstrahler	51% (2015: 48%, 2014: 55%)
LED Retrofit	23% (2015: 19%, 2014: 11%)
Übrige Technologie	26% (2015: 33%, 2014: 34%)

2016 wurden über 553'000 mehr Temperaturstrahler umgesetzt als im Vorjahr (plus ca. 2.4%). Trotzdem konnte auch der LED Retrofit Anteil um 4 Prozentpunkte auf 23% erhöht werden.

Durch Leuchtmittelverkauf generierter Umsatzanteil 2016 11% (2015: 12%, 2014: 18%)

LED Anteil Innenbeleuchtung 2016 nach Stk.: 63% (2015: 50%, 2014: 34%)

LED Anteil Aussenbeleuchtung 2016 nach Stk.: 73% (2015: 71%, 2014: 28%)

2. Gesamtmarkt Schweiz

2.1. Auswertung Markt Schweiz

Die Zahlen zum Gesamtmarkt beinhalten auch Doppelzählungen durch den Handel innerhalb der Marktsegmente, zB von Herstellern an Retailer. (Darstellungen 2.1.1.2 und 2.1.2)
Das Gleiche gilt beim Diagramm zu den Umsatzanteilen aus dem Gesamtmarkt (Darstellungen 2.2.1 und 2.2.2)

Die übrigen Grafiken zeigen die bezüglich Doppelzählung bereinigte Bilanz aller in der Schweiz verkauften Leuchten und Lampen aus Eigenimporten und eigener Produktion in Franken und Stück. Nicht darin enthalten sind somit alle Wiederverkäufe innerhalb der Schweiz.

Die Betrachtungen zu den einzelnen Marktsegmenten Retail, Handel und Hersteller basieren auf den von den Unternehmen gemeldeten Umsatzzahlen.
Die verschiedenen Leuchten und Lampen wurden gemäss der nachstehenden Kategorisierung erfasst:

Lichtquellen

- Temperaturstrahler (Glühlampen, Halogenglühlampen)
- Niederdruckentladungslampen (Fluoreszenzlampen, Leuchtstofflampen, Kompaktleuchtstofflampen mit Stecksockel)
- Energiesparlampen (Kompaktleuchtstofflampen mit E27 / E14 Gewinde,)
- Hochdruckentladungslampen
- LED Retrofit Linear
- LED Retrofit Kompakt

Leuchten für Innenanwendung (aufgeteilt nach LED und Non LED Leuchten)

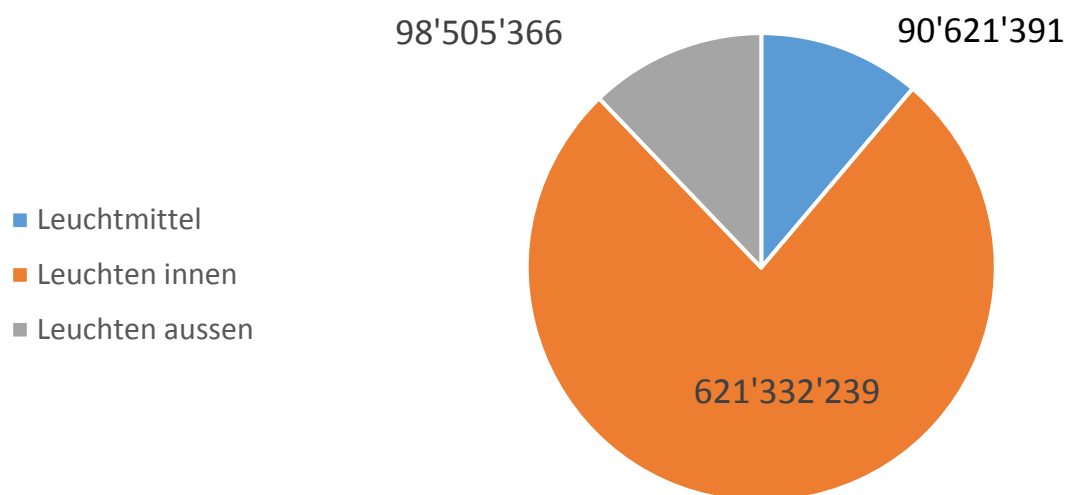
- Downlights
- Deckenanbauleuchten, Deckeneinbauleuchten, Pendelleuchten
- Steh- und Tischleuchten
- Wandleuchten
- Bodeneinbauleuchten
- Strahler
- Notbeleuchtung
- Diverse Leuchten

Leuchten für Aussenanwendung (aufgeteilt nach LED und Non LED Leuchten)

- Aussenleuchten Ambiance
- Aussenleuchten Schweinwerfer
- Strassen-, Weg- und Platzleuchten

2.1.1. Markt Schweiz nach Leuchten/Leuchtmittel in CHF

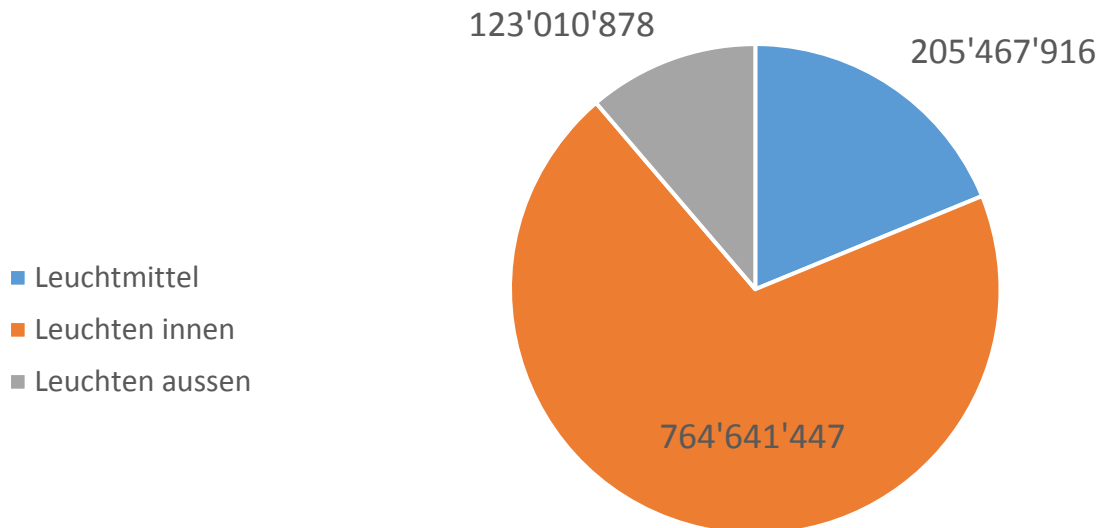
Wert in CHF bereinigt



Die oben gezeigte Grafik zeigt die bereinigte Bilanz aller in der Schweiz verkauften Leuchten und Lampen aus Eigenimporten und eigener Produktion in Franken.

Nicht darin enthalten sind alle Wiederverkäufe innerhalb der Schweiz.

Wert in CHF aus Gesamtmarkt



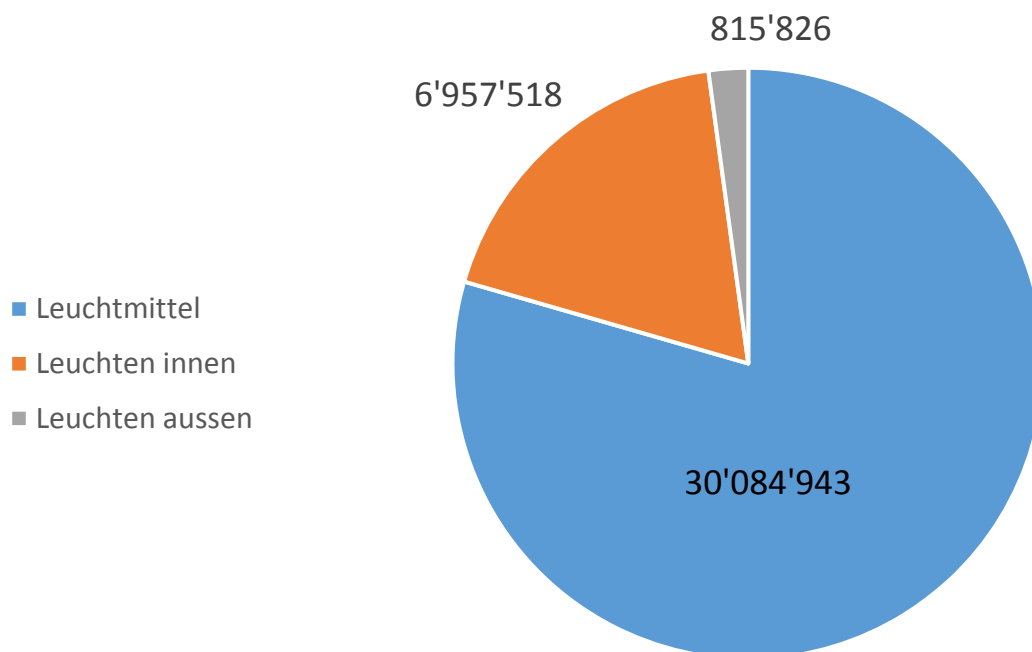
Die obenstehende Grafik zeigt im Vergleich zur Vorseite auch den zusätzlichen Umsatz, der im Gesamtmarkt mit dem inländischen Handel generiert wird.

Im Vergleich zum Vorjahr ist eine weitere Verringerung des durch den Leuchtmittelverkauf erzielten Umsatzanteils festzustellen. Er lag 2014 noch bei 18% und sank 2016 auf 11% des bereinigten Umsatzes (Abb.2.1.1.1).

Der Ersatz von konventionellen Leuchten durch LED Leuchten lässt die Nachfrage nach konventionellen Leuchtmitteln sinken.

2.1.2. Markt Schweiz nach Leuchten/Leuchtmittel in Stück

Wert in Stk.



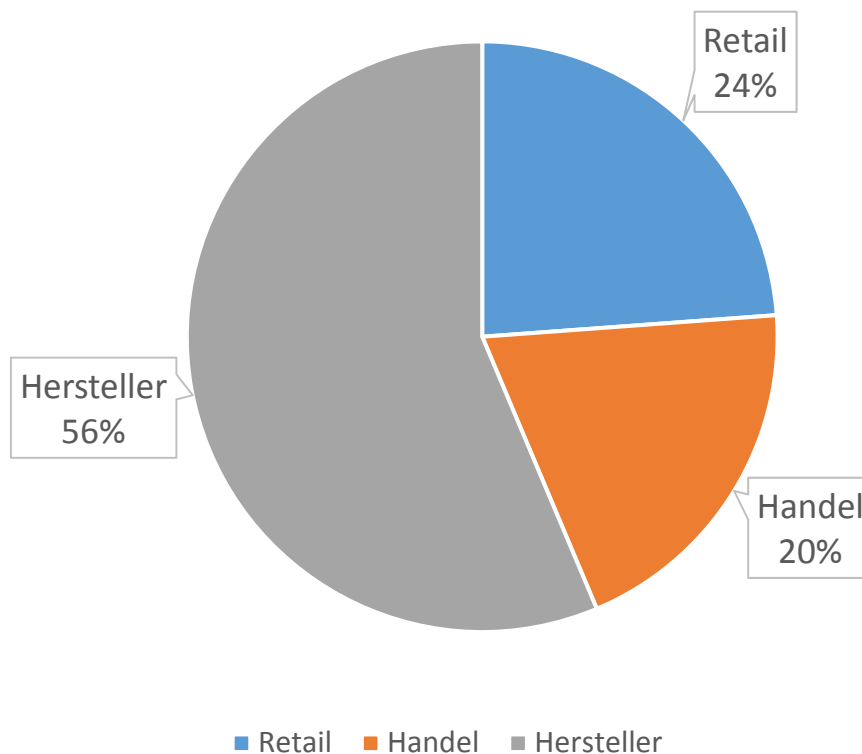
Die oben gezeigte Grafik zeigt die bezüglich Doppelzählungen bereinigte Bilanz aller in der Schweiz verkauften Leuchten und Lampen aus Eigenimporten und eigener Produktion nach Stückzahlen.

2.2. Markt Schweiz nach Kategorie

3 Kategorien von Vertriebskanälen teilen sich den Markt auf: Retail, Handel und Hersteller

2.2.1. Markt Schweiz nach Retail, Handel, Hersteller in CHF

Marktanteil über alles in CHF

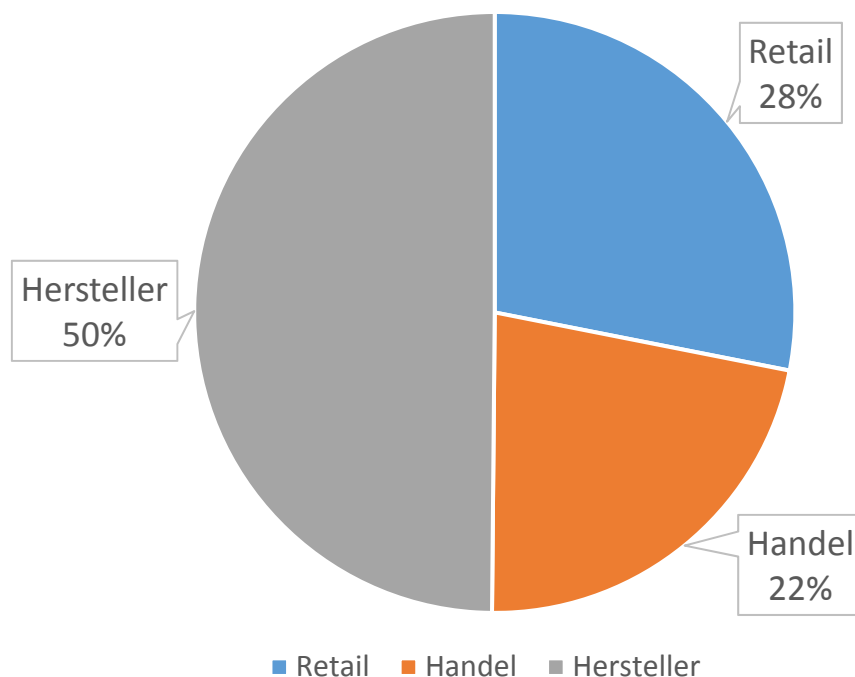


Sowohl bei der Verteilung nach Stückzahlen als auch bei den Anteilen nach CHF zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr eine Verschiebung der Marktanteile. Der Retail (2015: 22% nach CHF) und der Handel (2015: 19% nach CHF) haben ihren Marktanteil leicht erhöht.

Der Herstelleranteil ist im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen. (2015: 59% nach CHF resp. 52 % nach Stück).

2.2.2 Markt Schweiz aufgeteilt nach Retail, Handel, Hersteller in Stück

Marktanteil über alles in Stück



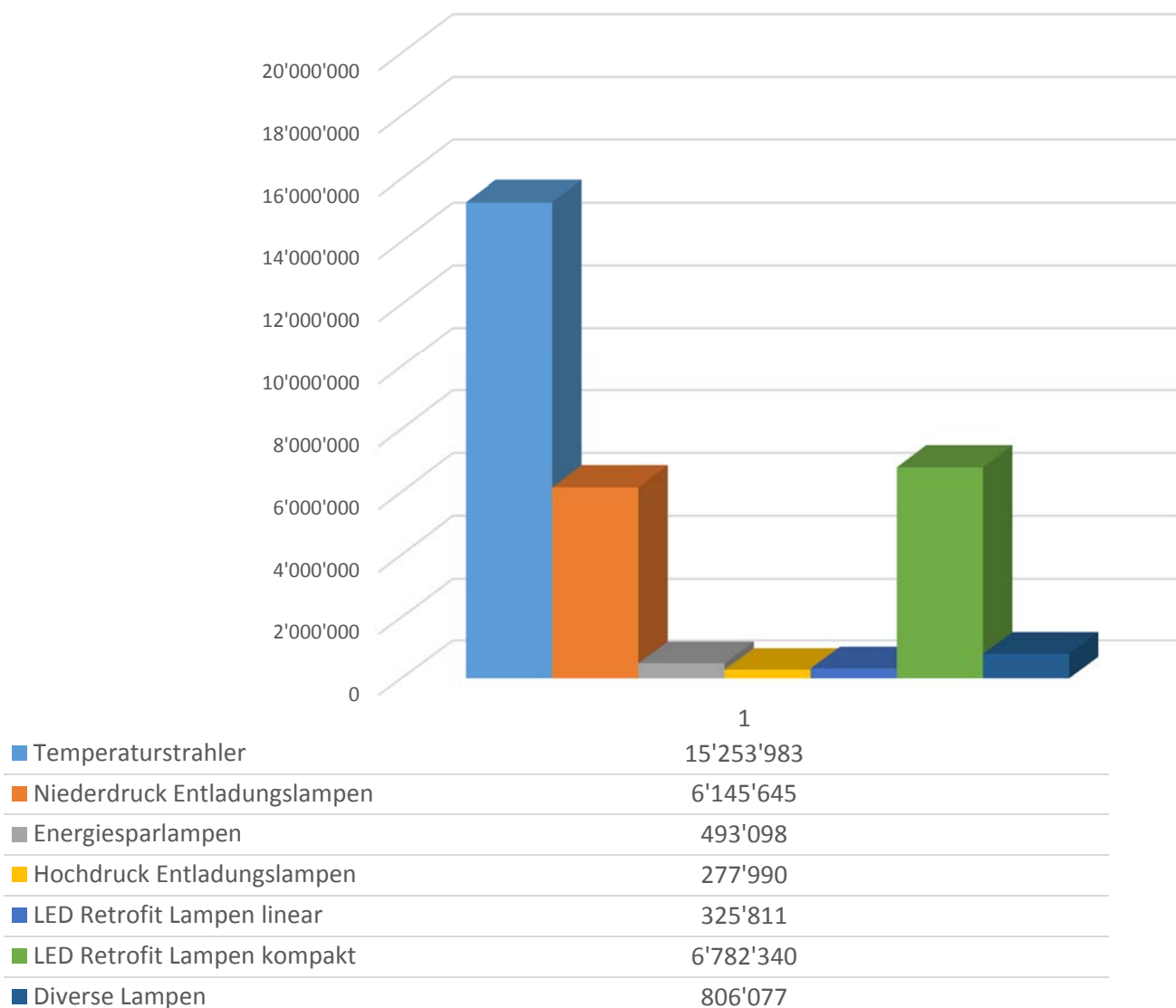
Die Lichtquellen dominieren in allen 3 Absatzkategorien die Auswertung nach Stück. Die Zunahme des Händleranteils um 3 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr ist vorwiegend den Leuchtmittelverkäufen zuzuschreiben.

Während der Gesamtmarkt dafür rückläufig ist, hat der Elektrohandel 27% mehr verkauft. Die Zunahme erfolgte besonders bei den Temperaturstrahlern (plus 66.6%). 34% davon wurden 2016 direkt importiert (2015: nur 6.3%). Bei den meisten übrigen Leuchtmitteln liegt der Direktimportanteil im tiefen einstelligen Prozentbereich. Nur kompakte Retrofitlampen werden zu knapp 13% direkt im Ausland gekauft.

2.3. Markt Schweiz für Ersatzleuchtmittel

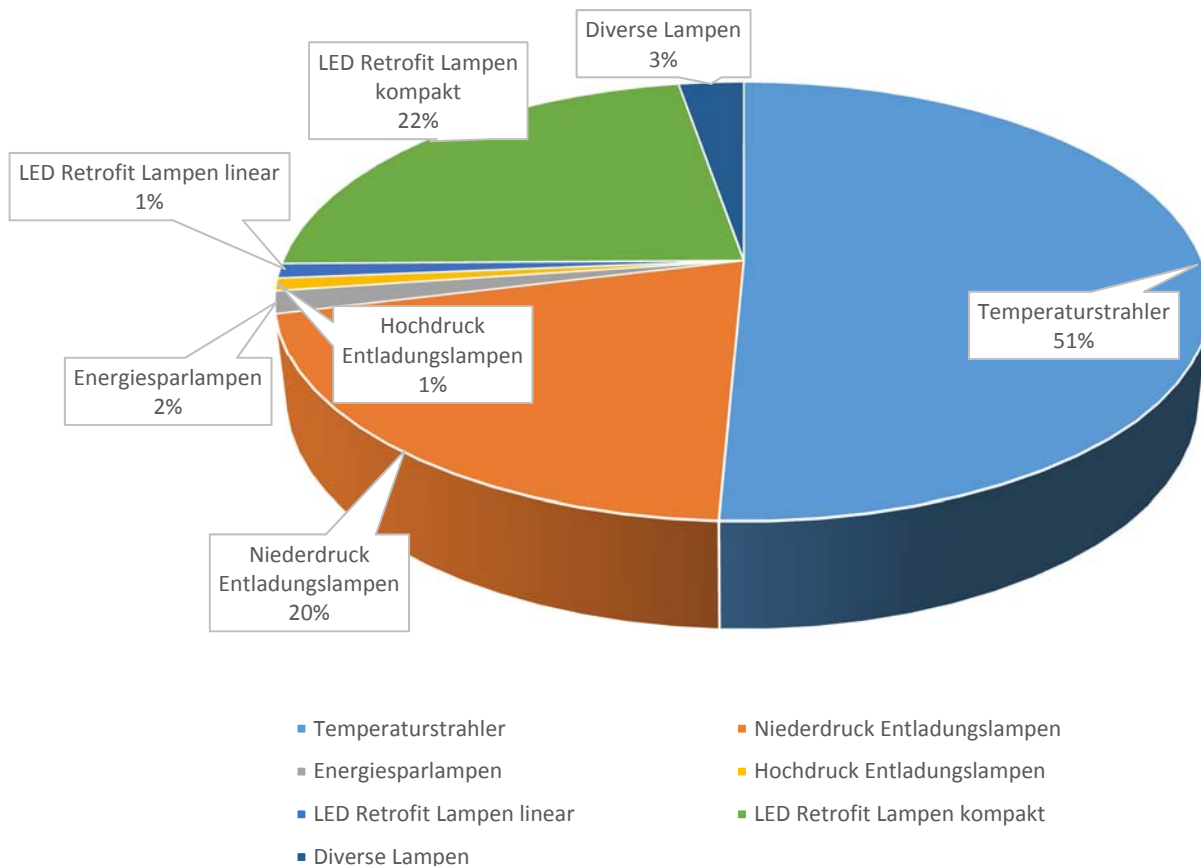
2.3.1. Markt Schweiz nach Ersatzleuchtmitteltechnologie in Stück

Leuchtmittelverteilung 2016



Für Verkaufsf lächen stehen bereits seit einigen Jahren LED Strahler zur Verfügung. Die Entwicklung der Verkaufszahlen bestätigt die Annahme, dass neue Anlagen in diesem Segment mittlerweile praktisch ausschliesslich mit LED-Leuchten realisiert werden.

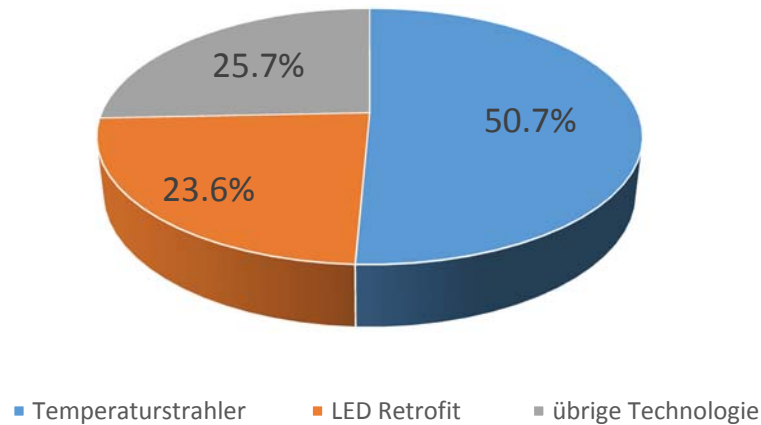
Leuchtmittel Technologieanteile 2016 in Stk



Der Anteil der Hochdruckentladungslampen am Gesamtleuchtmittelmarkt ist weiterhin stark rückläufig. Von ca. 1'538'000 Stück im Jahr 2014 ging die verkaufte Menge im letzten Jahr auf knapp 389'000 zurück. Mittlerweile sind es noch 278'000 Stück.

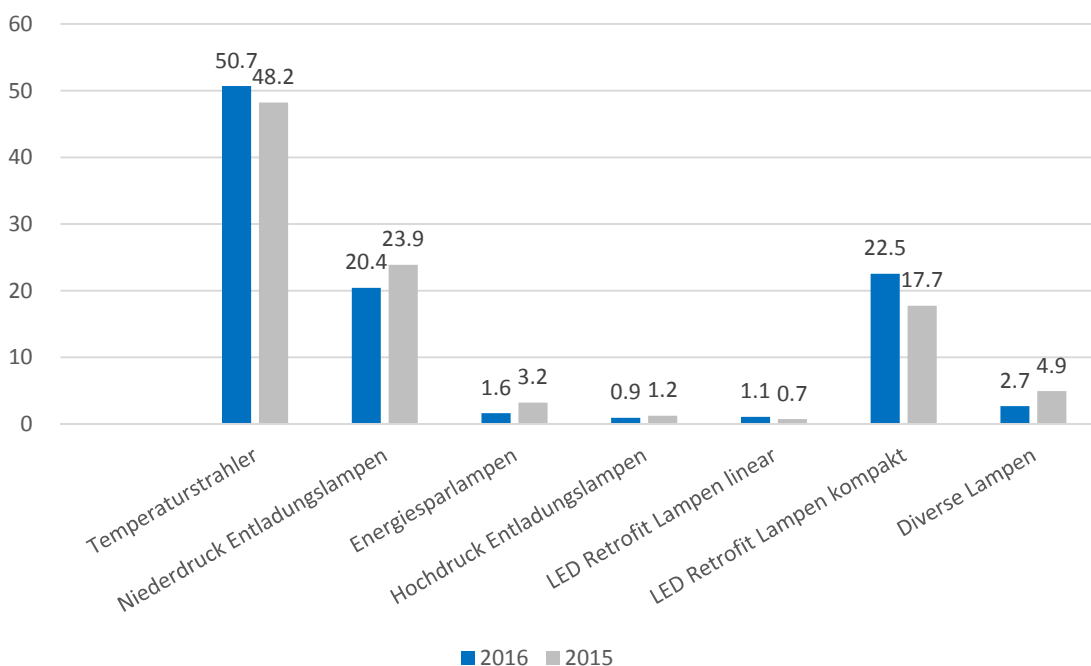
Diese Produktfamilie besteht hauptsächlich aus den Metallhalogendampflampen und den Natrium-Hochdruckentladungslampen; Leuchtmittel mit langer Lebensdauer. Die Metalllampen werden grösstenteils im Verkaufsraum, die Natrium-Lampen in der öffentlichen Beleuchtung eingesetzt.

Leuchtmittel Technologieanteile 2016 nach Stk.



Der Anteil der Temperaturstrahler hat im Vergleich zum Vorjahr wieder um 3 Prozentpunkte zugelegt. 2016 wurden rund 553'000 Stück mehr gehandelt als im Vorjahr. Ein Teil dieser Tendenz lässt sich durch ein massives Umsatzplus bei Non LED Aussenscheinwerfern im Elektro- und Leuchtenhandel erklären. Bei allen anderen Marktsegmenten ist der Trend stark rückläufig. Durch die kurze Lebensdauer der Temperaturstrahler ist auch der Ersatzbedarf nach wie vor hoch. LED Retrofit Leuchtmittel haben deutlich an Marktanteil gewonnen. Gesamthaft haben sie bei den Stückzahlen einen Marktanteil von 23.6% (2015: 18.4% ; 2014: 11.1%) und sind damit für 39.7% des Leuchtmittelumsatzes verantwortlich.

Veränderung der prozentualen Stückzahlanteile am Gesamtleuchtmittelmarkt

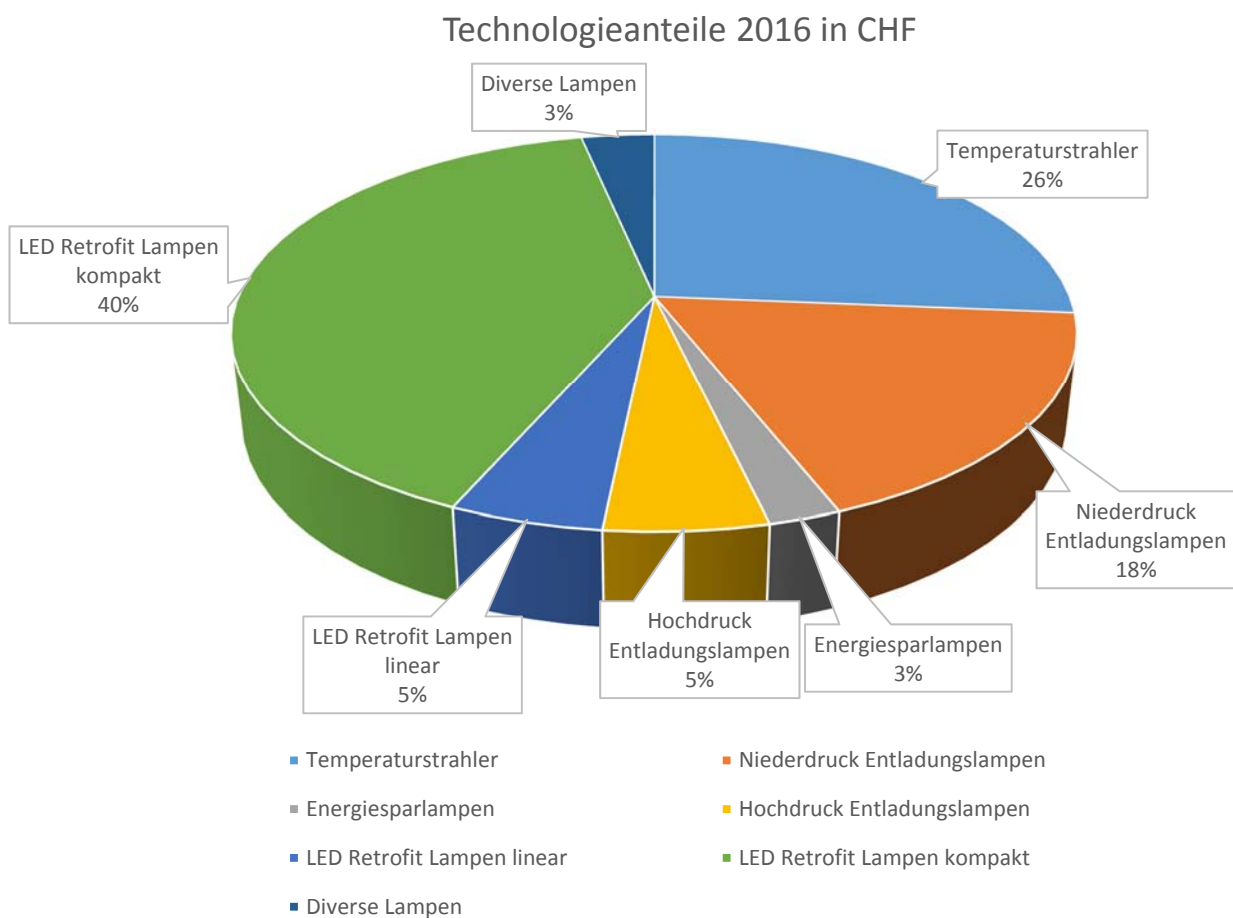


2.3.2. Markt Schweiz nach Ersatzleuchtmittel in CHF

Ein grosser Teil des Lichtes wird in der Schweiz durch Niederdruck-Entladungslampen (Leuchtstofflampen und Kompaktleuchtstofflampen) erzeugt. Diese Lampen werden in erster Linie in Bereichen mit langen Betriebszeiten eingesetzt.

2016 wurden 8.8% weniger Niederdruck-Entladungslampen verkauft als 2015.

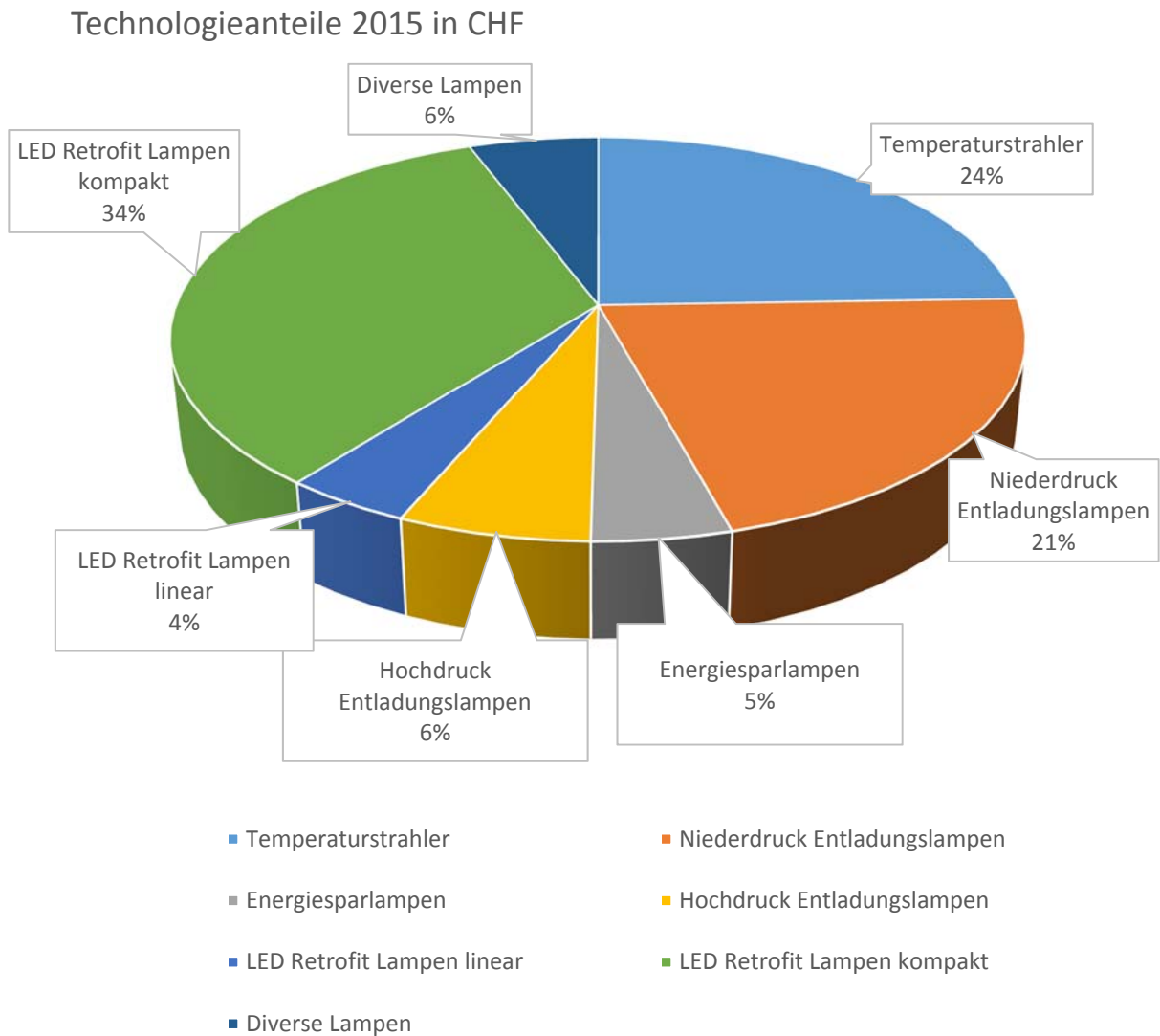
Die Verkaufszahlen der ebenfalls zu dieser Technologie gehörenden Sparlampen haben sich gegenüber dem Vorjahr noch einmal auf ca. 493'000 halbiert (2015: 1'000'000; 2014: 1'963'000).



Die Absatzzahlen bei den LED Retrofit Kompaktlampen waren 2016 um 23% höher als im Vorjahr. Sie hatten einen Umsatzanteil (in Stück) von 22.5% (2014: 11%; 2015: 18%). 2015 übertrafen sie die Verkaufszahlen der Sparlampen um mehr als das Fünffache (in Stück). 2016 waren es schon 14-mal mehr. Der Retail deklarierte für 2016 gerade noch 32'275 verkaufte Sparlampen. Es ist davon auszugehen, dass sie bald vollständig aus den Läden verschwinden werden.

Die linearen LED Retrofit spielen für Privatanwender kaum eine Rolle. Sie werden vorwiegend über den Fachhandel vertrieben und finden als Ersatzleuchtmittel in Parkgaragen und Lagerräumen ihre Anwendung.

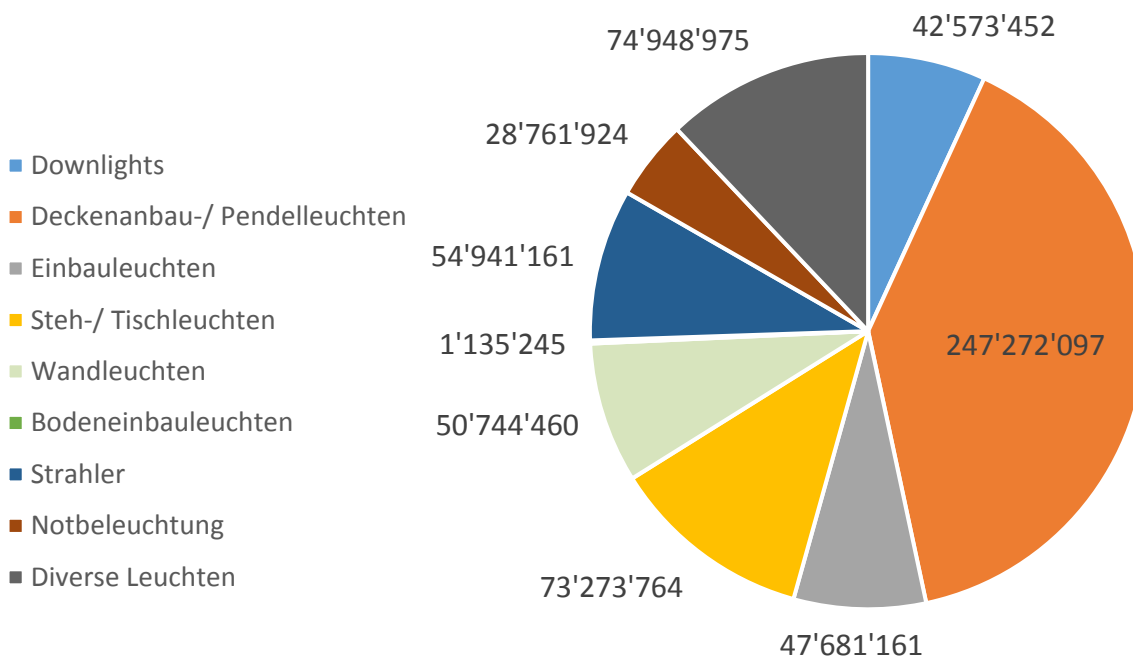
Die untenstehende Grafik zeigt zum Vergleich die entsprechenden Vorjahreszahlen.



2.4. Markt Schweiz nach Leuchten für Innenanwendung

2.4.1. Markt Schweiz nach Leuchten für Innenanwendung in CHF

Werte in CHF

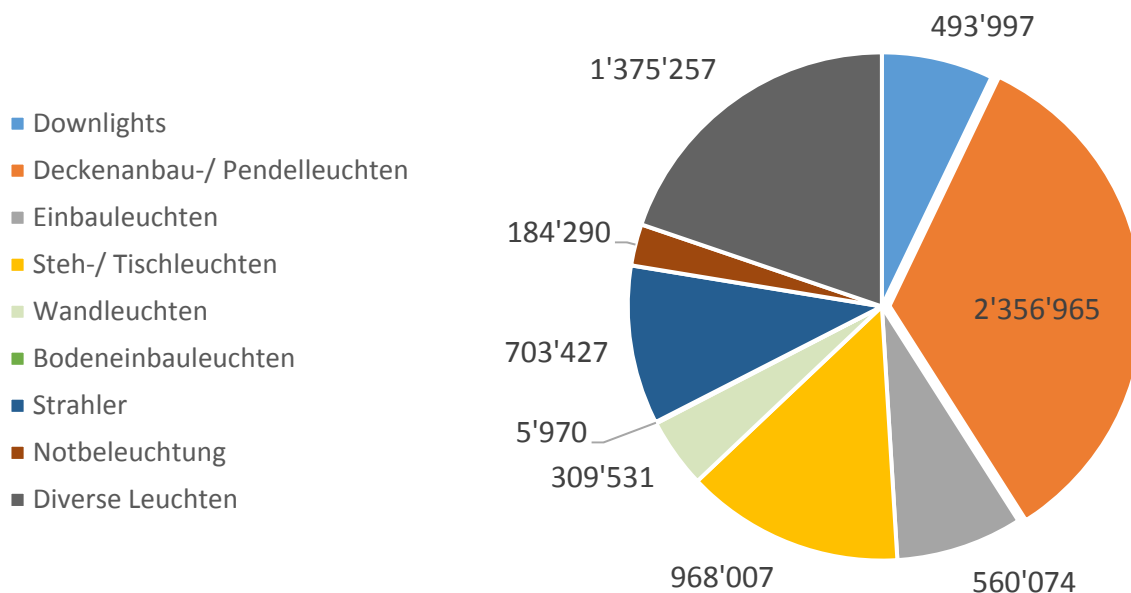


Die Verteilung nach Leuchtentypen ist bei der Betrachtung des Gesamtmarktes ziemlich konstant geblieben. Der deklarierte Umsatz (bereinigt) für den Innenbereich liegt um ca. 27 Millionen Franken tiefer als im Vorjahr. Ein Minus von 4.2%. Der Rückgang verteilt sich ziemlich regelmässig auf die verschiedenen Leuchtentypen.

Dem Umsatzrückgang in CHF entspricht auch eine geringere Stückzahl. Es wurden 5.7% weniger Leuchten verkauft als im Vorjahr.

2.4.2. Markt Schweiz nach Leuchten für Innenanwendung in Stück

Werte in Stk

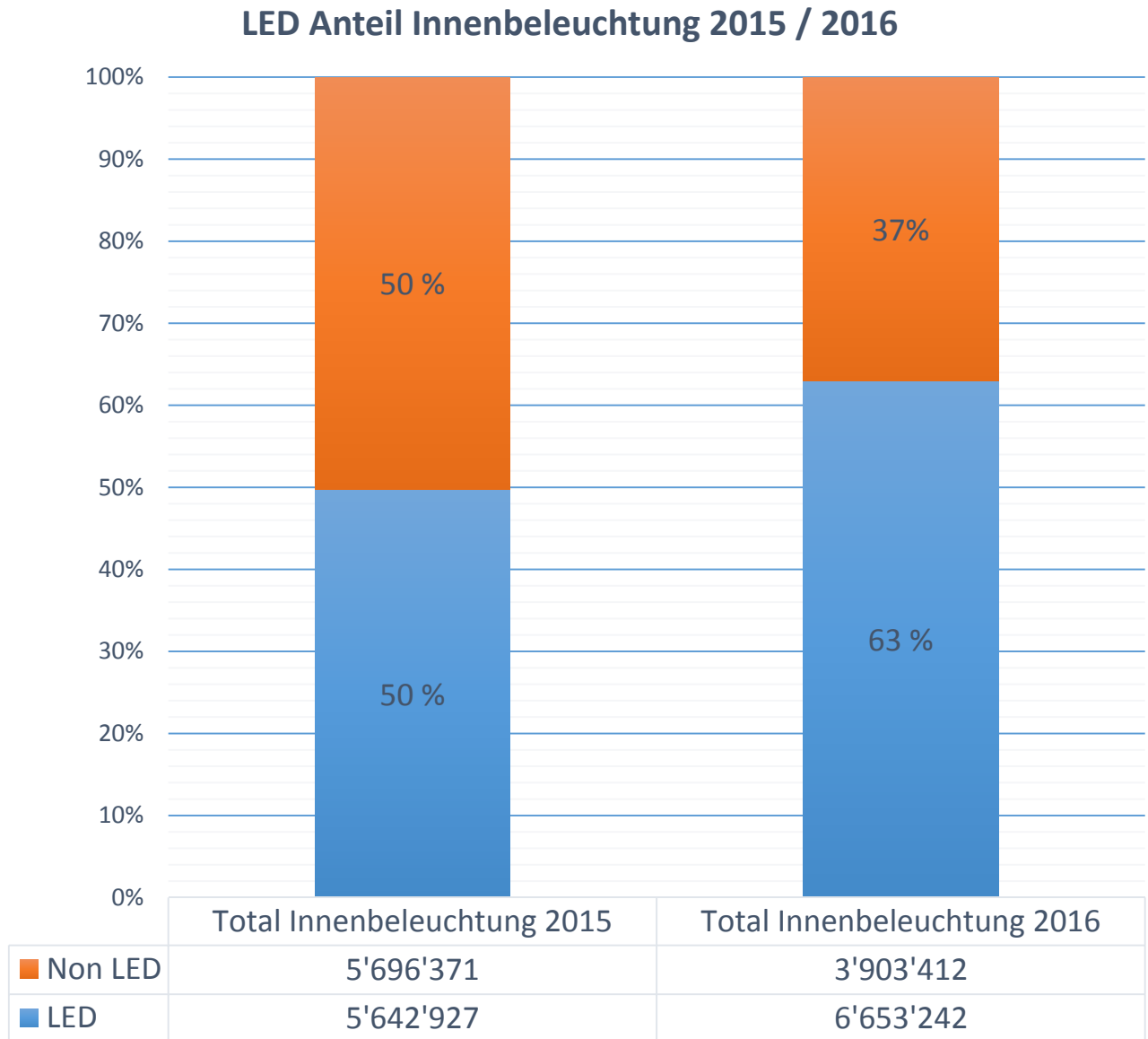


Gesamthaft wurden ca. 7% weniger Leuchten für Innenanwendungen verkauft als im Vorjahr. Bei den Verkaufszahlen der Notbeleuchtung zeigt sich einen starke Abnahme von gut 293'000 auf ca. 184'000 Stück. Auch bei den Downlights wurde ein Rückgang um über 132'000 Stück gemeldet.

Eine gegenteilige Veränderung gab es bei den Strahlern, von denen mit über 700'000 Stück ca. 130'000 mehr verkauft wurden. Allein die Hersteller verkauften ca 100'000 mehr als im Vorjahr. Der LED Anteil lag 2016 bei den professionellen Strahlern bei über 86 % (2015: 78%). Ein grösserer Teil davon dürfte für die Sanierung von Verkaufsflächen verwendet worden sein (siehe auch Verkaufsrückgang bei den Entladungslampen).

Die meisten Verschiebungen können jedoch nur im längerfristigen Kontext interpretiert werden, da sie auch von grösseren Einzelmeldungen beeinflusst werden, die möglicherweise untypisch sind.

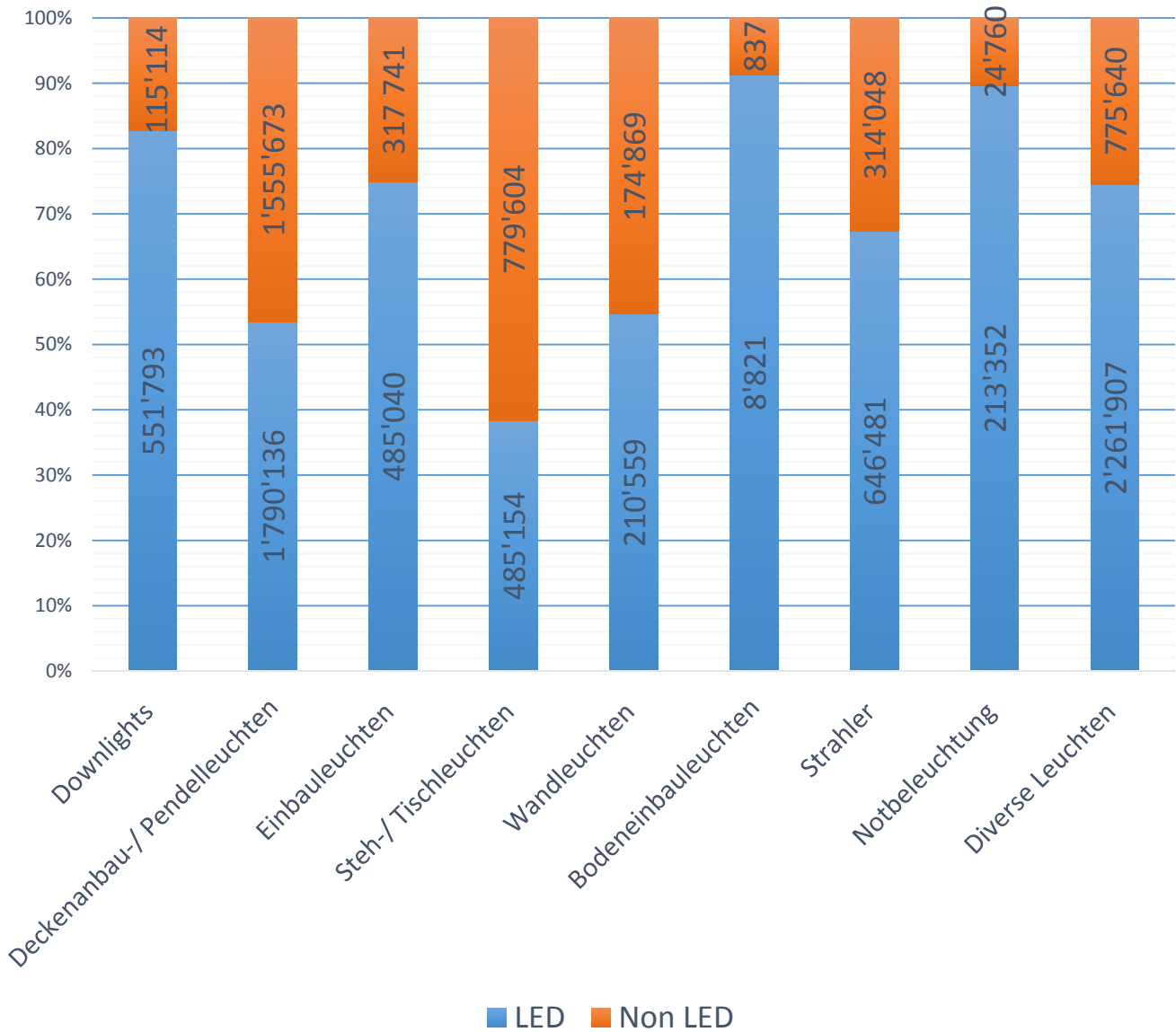
2.4.3. Markt Schweiz nach Leuchten für Innenanwendung nach LED-Anteil in %



Bei sämtlichen Leuchtentypen für den Innenbereich hält der Trend zu einem erhöhten LED Anteil an. Gesamthaft lag der LED Anteil aller im Jahr 2016 verkauften Leuchten für den Innenraum bei deutlich über 60%. (2014 waren es erst gerade 34 %). Diese Zahl bezieht sich auf Leuchten mit fest integrierter LED Einheit.

Leuchten mit normierten Sockelsystemen (E27, GU 10 etc.) sind darin nicht enthalten, auch wenn sie in Erstbestückung mit einem LED Leuchtmittel (Retrofit) ausgestattet worden sind.

Werte in Stk.



Die Gesamtmarktabbildung beinhaltet auch grosse Anteile an dekorativen Leuchten für den Privatmarkt, die wegen ihrer Standardfassungen noch nicht als LED Leuchten erfasst werden. Ganz besonders gilt das für Steh- und Tischleuchten, aber auch für Pendelleuchten. Da liegt der LED Anteil im Retail erst bei ca. 42% (bei gesamthaft über 1 Million Stück), während er bei den Herstellern bereits 61.7% ausmacht (bei gesamthaft ca. 1,47 Millionen Stück)

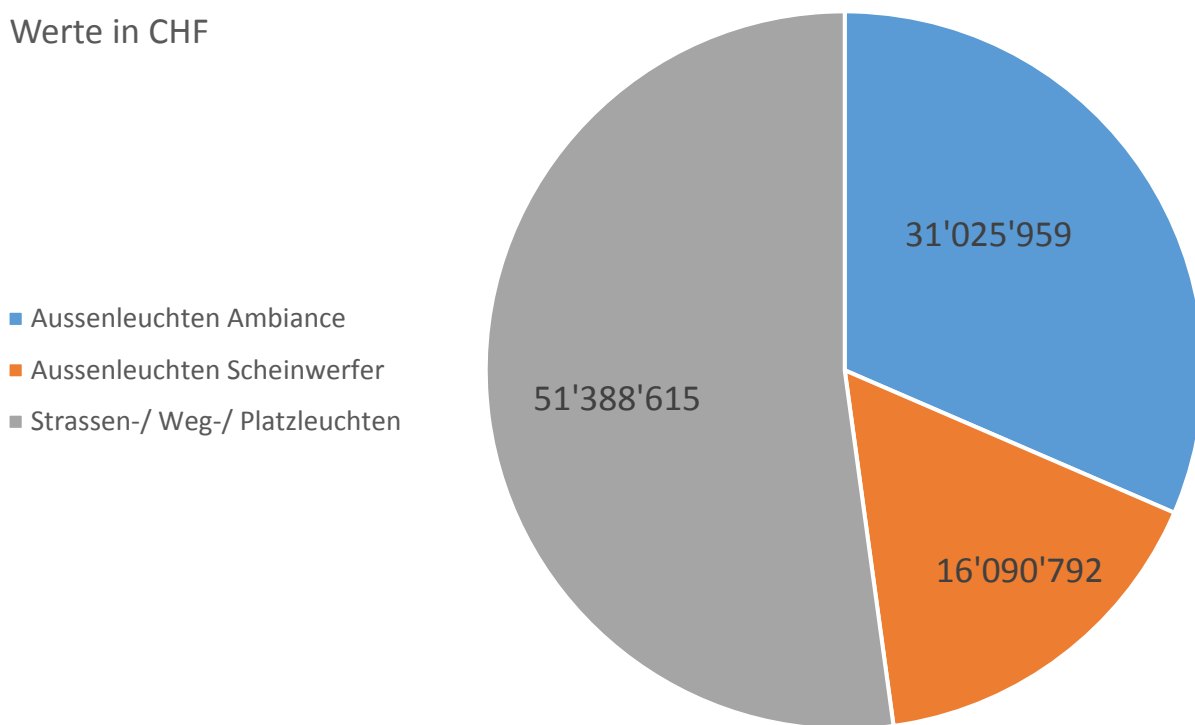
Trotzdem zeigt sich auch bei dieser Betrachtung in allen Kategorien ein massiver Anstieg des LED Anteils von teilweise über 20 Prozentpunkten.

Bei den Downlights hat sich der LED Anteil von rund 56% im Vorjahr auf über 80 % erhöht; im professionellen Bereich sogar auf über 90%.

2.5. Markt Schweiz nach Leuchten für Aussenanwendung

2.5.1. Markt Schweiz nach Leuchten für Aussenanwendung in CHF

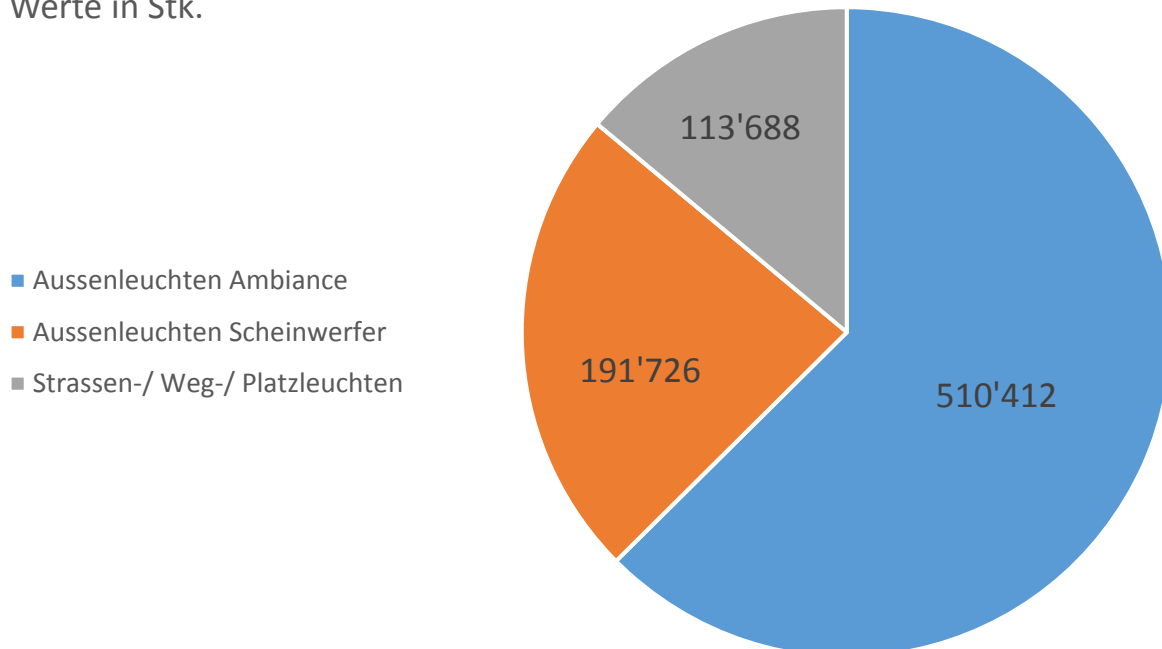
Werte in CHF



Die Umsätze haben sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert.

2.5.1. Markt Schweiz nach Leuchten für Aussenanwendung in Stück

Werte in Stk.



In der Kategorie Aussenleuchten werden Leuchten für sehr unterschiedliche Anwendungen zusammengefasst.

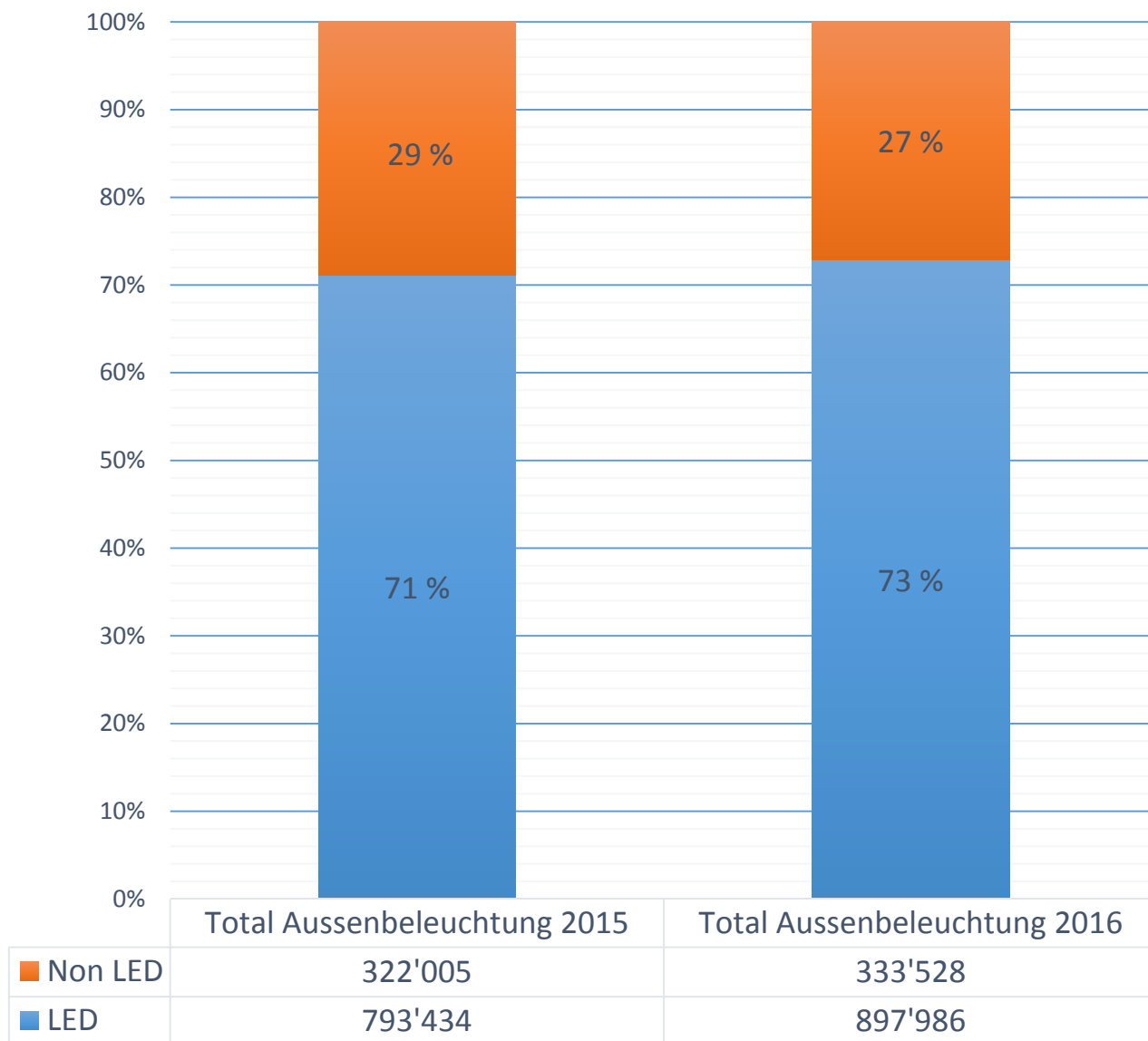
Eine 0.5 Watt Solarleuchte für den Garten wird in der Gesamtbetrachtung einer leistungsstarken Aussenleuchte für Lichtinstallationen im öffentlichen Raum gleichgesetzt.

Erst bei der Betrachtung nach Marktsegment (Retail, Handel, Hersteller) können Aussagen zu möglichen Veränderungen bei den einzelnen Leuchtentypologien gemacht werden.

Grössere Verschiebungen innerhalb der einzelnen Produktgruppen sind gegenüber dem Vorjahr kaum zu verzeichnen.

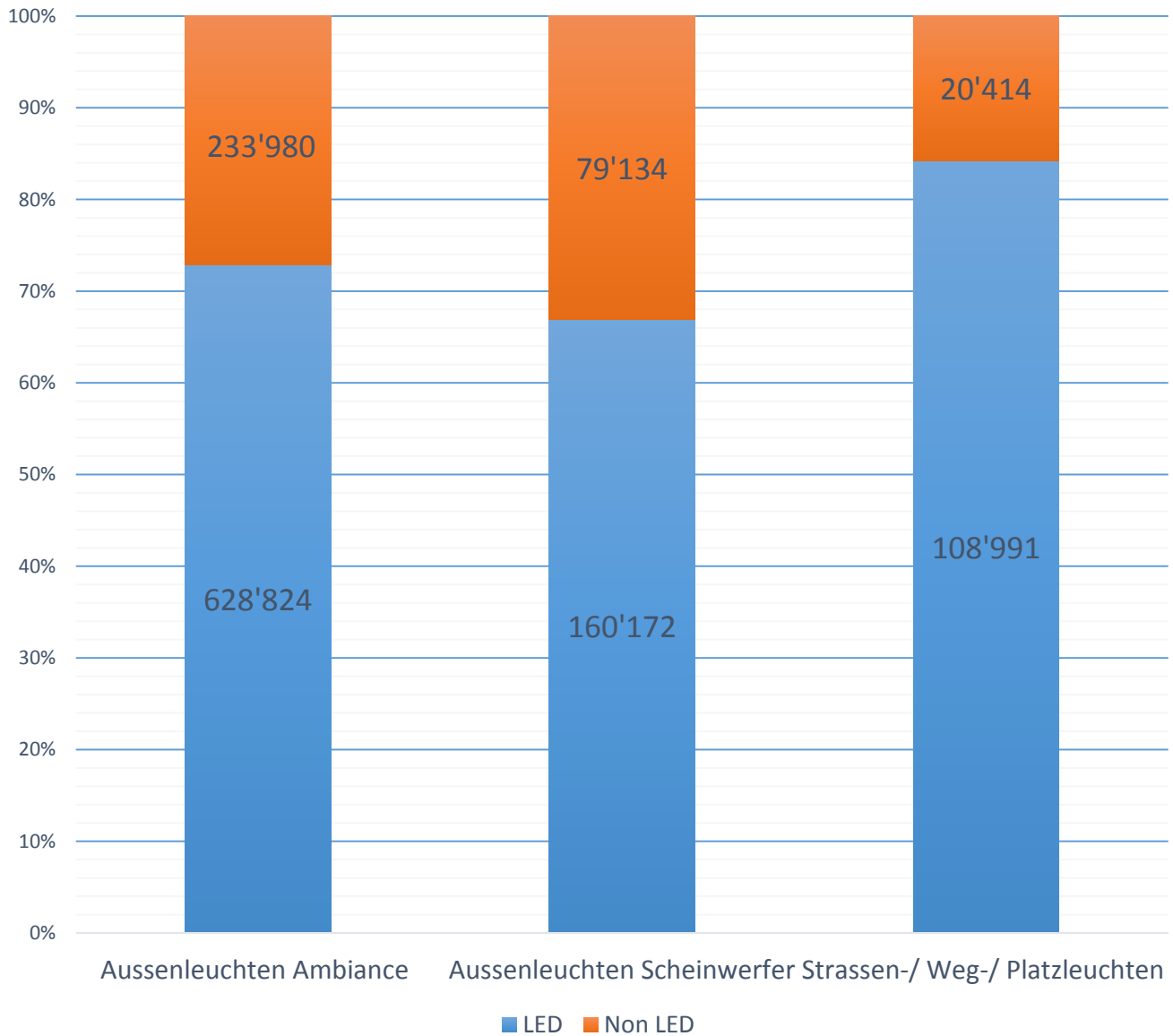
2.5.2. Markt Schweiz nach Leuchten für Aussenanwendung nach LED-Anteil in %

LED Anteil Aussenbeleuchtung 2015 / 2016



In der Gesamtbetrachtung des LED Anteils ist die Veränderung bei der Aussenbeleuchtung gegenüber dem Vorjahr gering. Besonders im Vergleich mit der sprunghaften Erhöhung im letzten Jahr (von 28% auf 71% zwischen 2014 und 2015). Die Stückzahlen der einzelnen Aussenbeleuchtungskategorien sind sehr unterschiedlich. Grössere Verschiebungen innerhalb der Gesamtzahlen (zB die annähernde Verdoppelung der gegenüber dem Vorjahr gemeldeten NonLed Scheinwerfer) haben einen starken Einfluss auf die Gesamtbilanz. Die Interpretation, beispielsweise bezüglich Verbesserungspotential beim Energieverbrauch, muss diese Faktoren entsprechend berücksichtigen.

LED Anteil Aussenbeleuchtung 2016



Der LED Anteil der Aussenschweinscheinwerfer ist gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozentpunkte zurückgegangen. Bei den über den Leuchten- und Elektrohandel vertriebenen Leuchten, rund die Hälfte der gehandelten Stückzahlen, liegt er gerade noch bei 51.3 % (2015: 73%). Bei den Herstellern liegt der LED Anteil der Aussenschweinscheinwerfer bei 89% (2015: ca. 85%) Ihr Marktanteil liegt in diesem Bereich aber nur bei ca. 24%.

3. Retail

Retailer (zB. Migros, Ikea und Jumbo) bedienen Privat-Konsumenten mit Einzelleuchten und Leuchtmitteln, vorwiegend für den Wohnbereich.

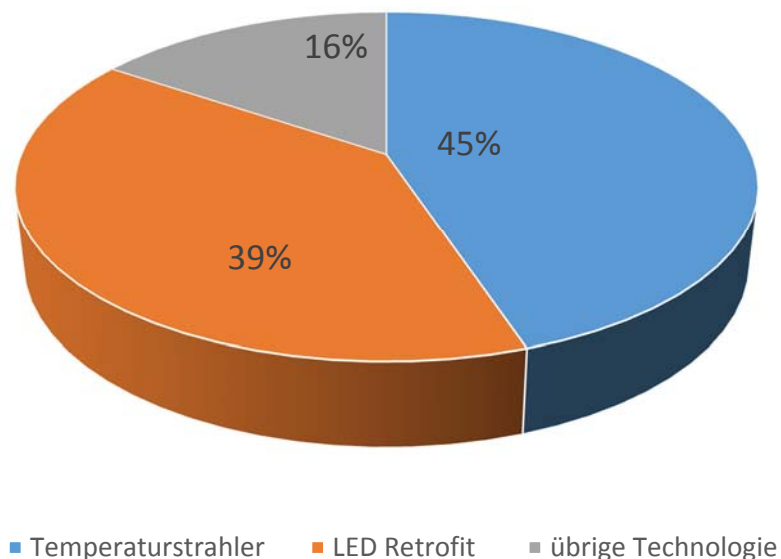
Dementsprechend präsentiert sich bei diesem Absatzkanal die Verteilung nach Leuchtmittelkategorien und Leuchtentypenanteilen.

Bei allen Studienteilnehmern zeigt sich beispielsweise bei der Wohnraumbeleuchtung ein überdurchschnittlich hoher Anteil an herkömmlichen Leuchtmittelfassungen (E 27 und E 14, GU 10 etc.). Auch ist der Ersatzleuchtmittelhandel ein wichtiger Bestandteil der Umsätze.

Rund 45 % der 2016 über den Retail verkauften Leuchtmittel waren Temperaturstrahler. Im Vorjahr waren es noch 50 % (2014: 63%).

3.1. RETAIL nach Leuchtmittel

Ersatzleuchtmittel Technologieanteile 2016 nach Stk.

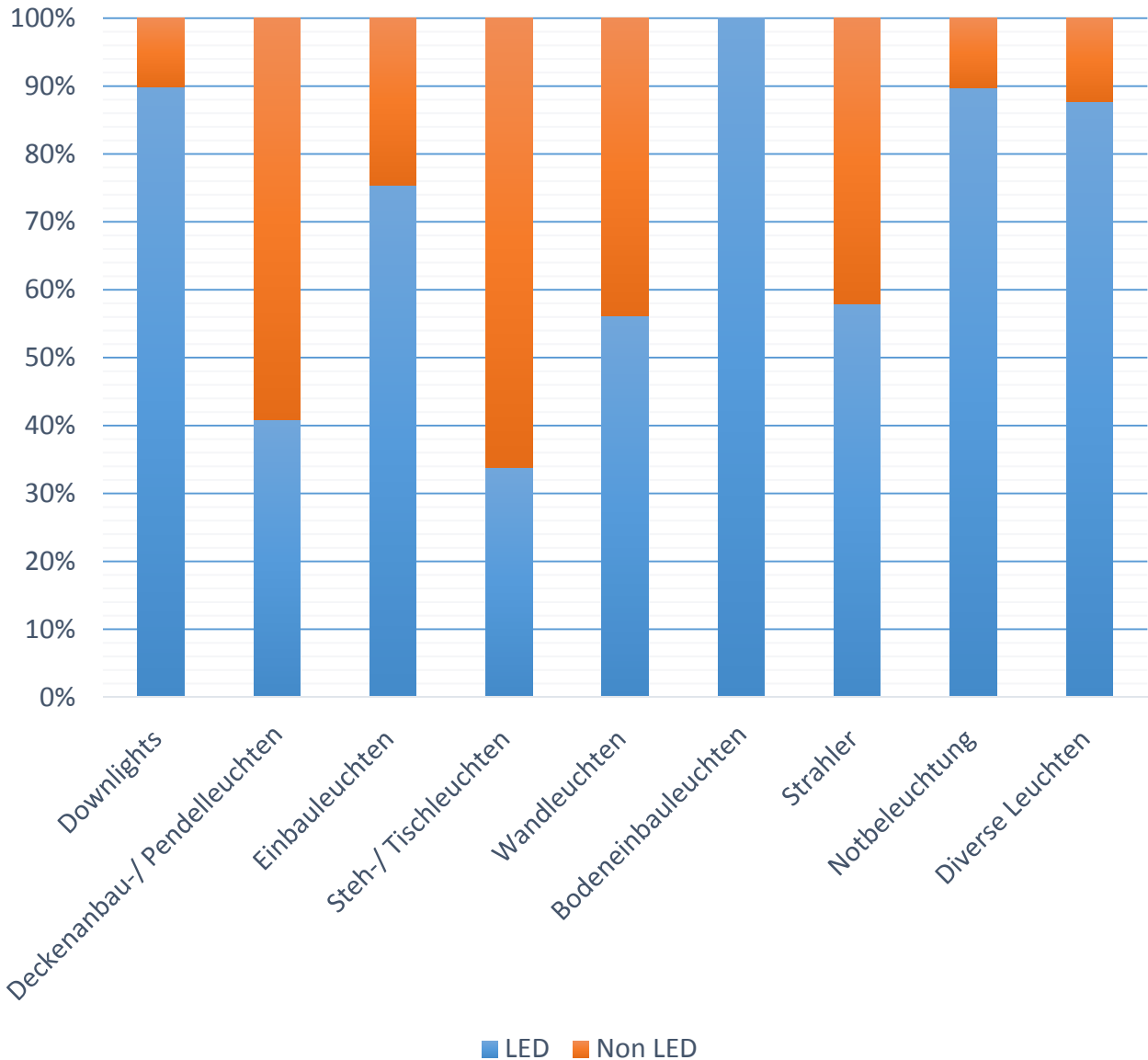


Im Retailbereich lag der Verkaufsanteil der Temperaturstrahler im Jahr 2015 noch bei rund 50%.

Für beinahe alle Anwendungen stehen mittlerweile LED Retrofit zur Verfügung, so dass der Verkaufsanteil im Jahr 2016 auf 45% gesenkt werden konnte.

Die Retrofit lösen mittelfristig auch andere herkömmliche Leuchtmittel wie beispielsweise Leuchtstofflampen ab. Ihr Anteil am gesamten, über den Retail abgewickelten Leuchtmittelverkauf liegt mittlerweile bei 39% (2015: 30%).

3.2. RETAIL nach Leuchten für Innenanwendung

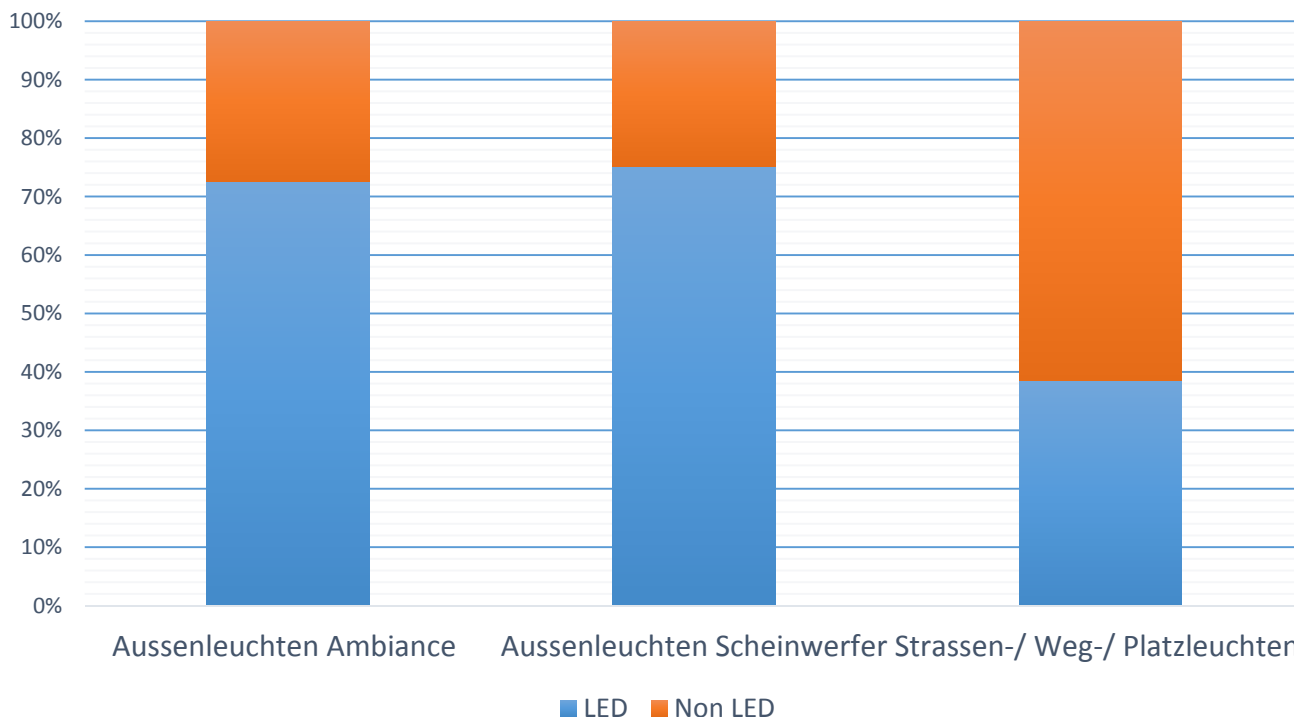


Eine Steigerung des LED Anteils ist auch bei den über den Retail verkauften LED Leuchten für Innenanwendungen festzustellen. Über alle Innenraumleuchten lag der LED Anteil 2015 noch bei 53 % (2014: 35%). Mittlerweile sind es 59%.

Einen grossen Einfluss darauf haben, auch durch ihre hohen Stückzahlen, die ‚diversen Leuchten‘. Davon dürfte ein grosser Teil rein dekorativ und mit geringer Leistung sein. Die Gesamtbilanz fällt durch diesen übermässigen Einfluss zu positiv aus.

Doch auch bei den Strahlern sind fast 58% mit fest eingebauten LED Modulen ausgestattet (2015: 51%), bei den Pendelleuchten sind es 42% (2015: 35%).

3.3. RETAIL nach Leuchten für Aussenanwendung



Über den Retail werden vorwiegend Aussenleuchten für die dekorative Garten- und Zugangsbeleuchtung verkauft.
 Bei den Strassen-/Weg- und Platzleuchten ist der LED Anteil von 57% auf 38,6% zurückgegangen, doch lassen die tiefen Stückzahlen kaum eine fundierte Aussage zu.
 Im Dekorativbereich ist eine Steigerung von 67% auf 72% zu verzeichnen.

4. Hersteller

Der Leuchtenhersteller produziert und verkauft Leuchten und Leuchtmittel.

Seine Kunden sind typischerweise institutionelle Bauherrschaften, der Elektrofachhandel, Retailer und Elektronunternehmen.

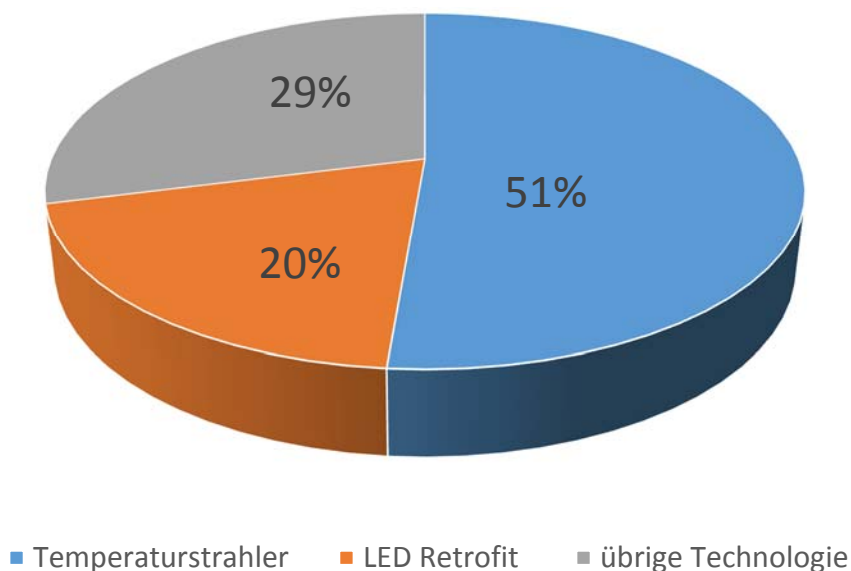
Auch findet zwischen den verschiedenen Leuchtenherstellern ein reger Handel statt. da sie ihr Sortiment mit Fremdprodukten ergänzen. Die Hersteller dominieren nach Umsatz und auch nach Stückzahlen den Markt.

Zu den Herstellern zählen auch Philips und Osram. Die mit grossem Abstand wichtigsten Lieferanten von Leuchtmitteln auch für den Handel und den Retail. Es ist wichtig, dies bei der Interpretation der Zahlen zu berücksichtigen, da bei der Erhebung der Zahlen nicht zwischen Leuchten- und Lampenherstellern unterschieden wird.

Die Hersteller setzen sich intensiv mit den neuen Technologien auseinander und übernehmen in vielen Bereichen eine Vorreiterrolle. Der Einfluss, besonders der grossen Hersteller professioneller Beleuchtungsanlagen, auf den Privatkunden, der vorwiegend über den Retail bezieht, ist gemessen am Volumen jedoch verhältnismässig gering.

4.1. HERSTELLER nach Leuchtmittel

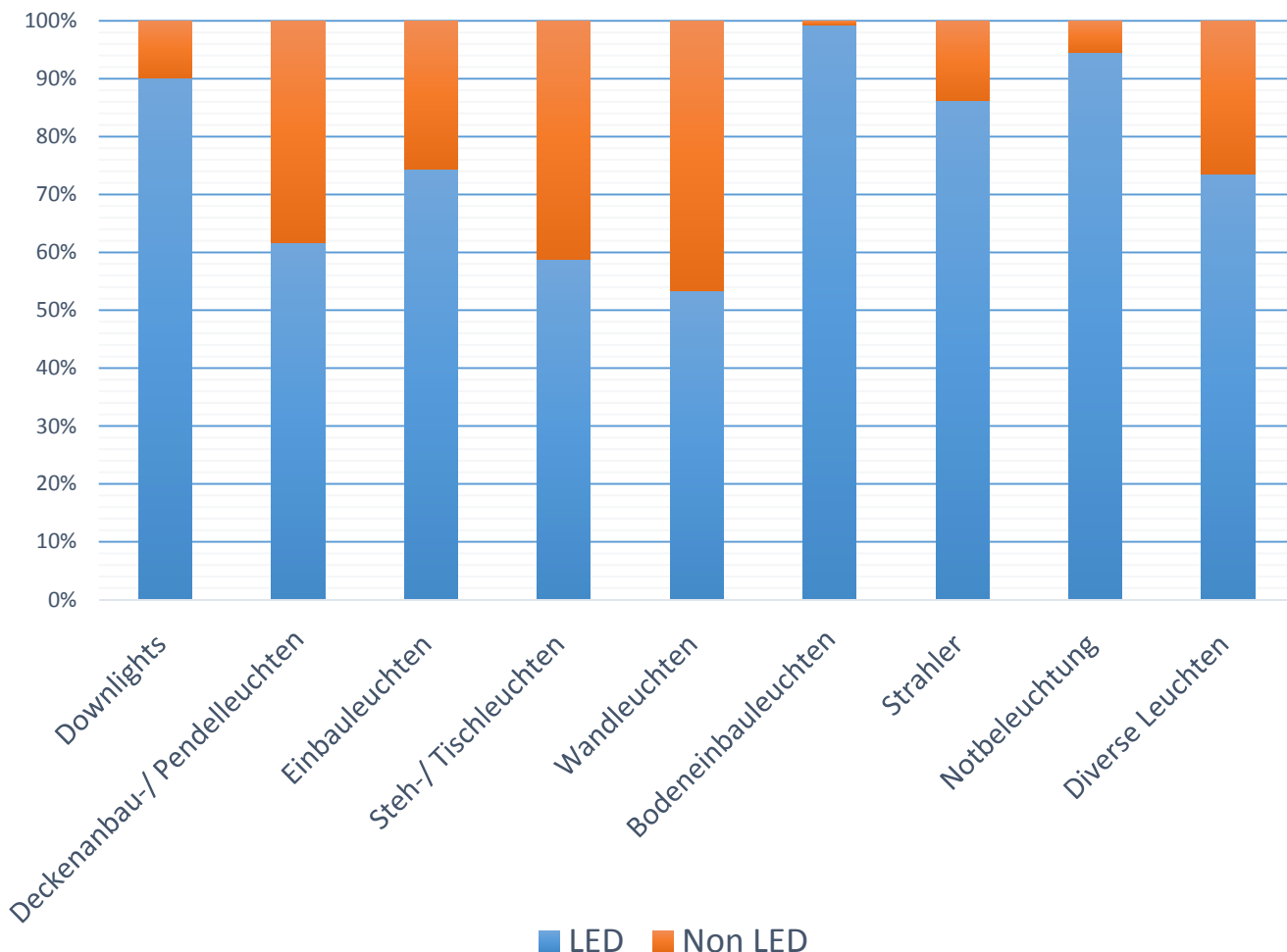
Technologieanteile 2016 nach Stk.



Diese Grafik bietet wegen der Lampenhersteller ein verzerrtes Bild, wenn es darum geht den Technologieeinsatz in der Leuchtenindustrie darzustellen.

Betrachtet man die LED Anteile der einzelnen Leuchtenkategorien, ist es bei den Schweizer Herstellern mittlerweile Standard, für professionelle Leuchten fest eingebaute LED Module zu verwenden. Die NonLed Leuchten werden üblicherweise mit Leuchtstoff- oder Metaldampflampen bestückt.

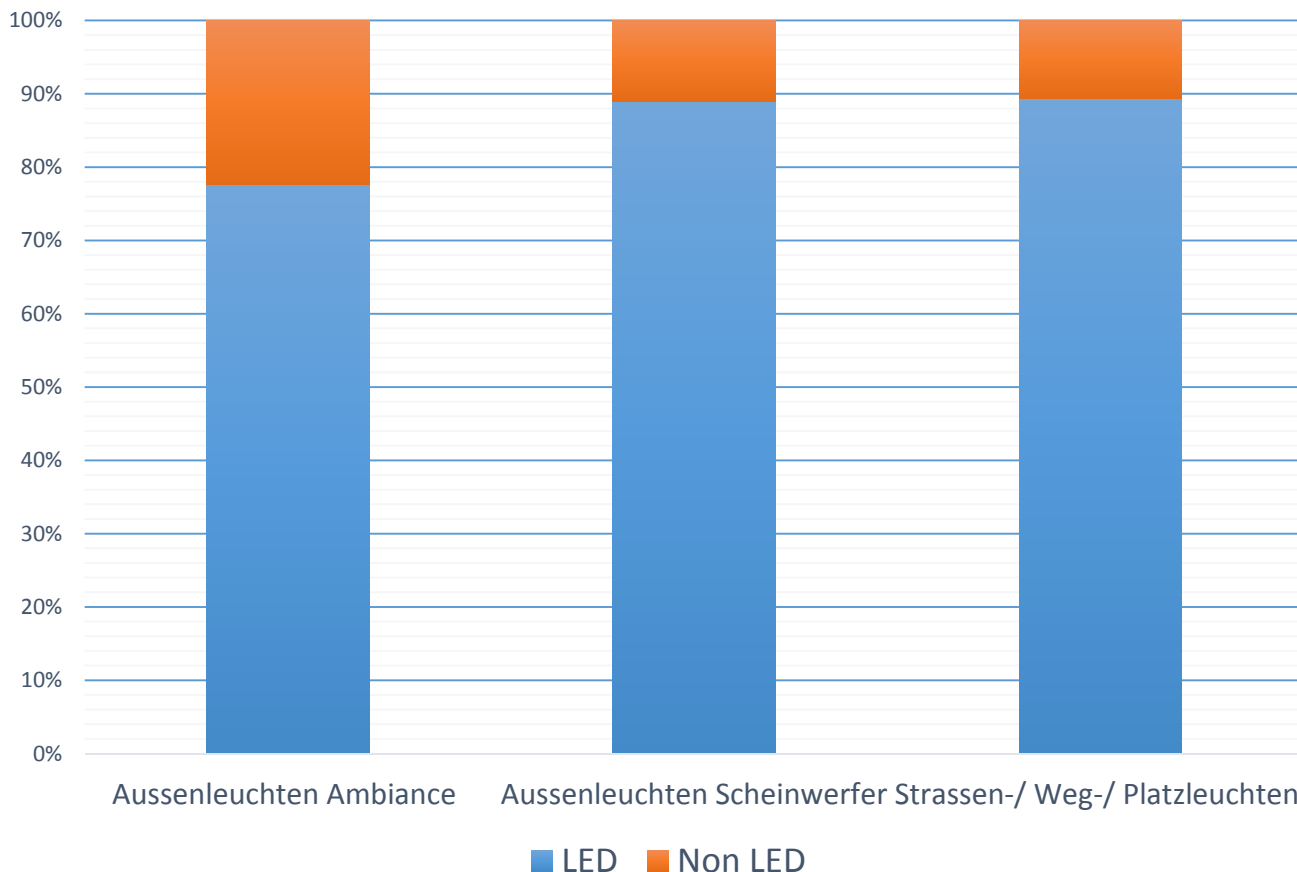
4.2. HERSTELLER nach Leuchten für Innenanwendung



Die Leuchtenhersteller weisen auch bei den Leuchten für Innenanwendungen einen sehr hohen LED Anteil aus (siehe auch 4.5.3.). Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich dieser bei allen Leuchtenkategorien noch deutlich. Über alles erreicht er nun nach Stück 69.8 % (2015: 58.1%) resp. 77.9% (2015: 68.2%) nach Wert.

Spiegelschränke werden noch immer häufig mit Fluoreszenzlampen bestückt. Ihr grosser Anteil beeinflusst die Statistik trotz der relativ geringen Gesamtzahlen. Doch auch in dieser Kategorie hat sich der LED Anteil nun fast verdoppelt (2016: 53.4%; 2015: 27.3%)

4.3. HERSTELLER nach Leuchten für Aussenanwendung



In der professionellen öffentlichen Beleuchtung sind die LED etabliert. Neuanlagen für die Strassenbeleuchtung werden praktisch nur noch mit der neuen Technologie realisiert.

Auch die Gebäudeanstrahlung wird aktuell zum grossen Teil mit LED Leuchten realisiert. Mittlerweile stehen auch für die Sportstättenbeleuchtung im Aussenbereich LED Scheinwerfer zur Verfügung. Es ist davon auszugehen, dass sie sich auch in diesem Bereich mittelfristig durchsetzen werden.

5. Handel

Der Elektrogrosshändler beliefert in erster Linie Fachhändler und Installationsfirmen. Besonders auch professionelle Leuchtmittel (z.B. Hochdruckentladungslampen) werden hauptsächlich und vermehrt über den Fachhandel vertrieben.

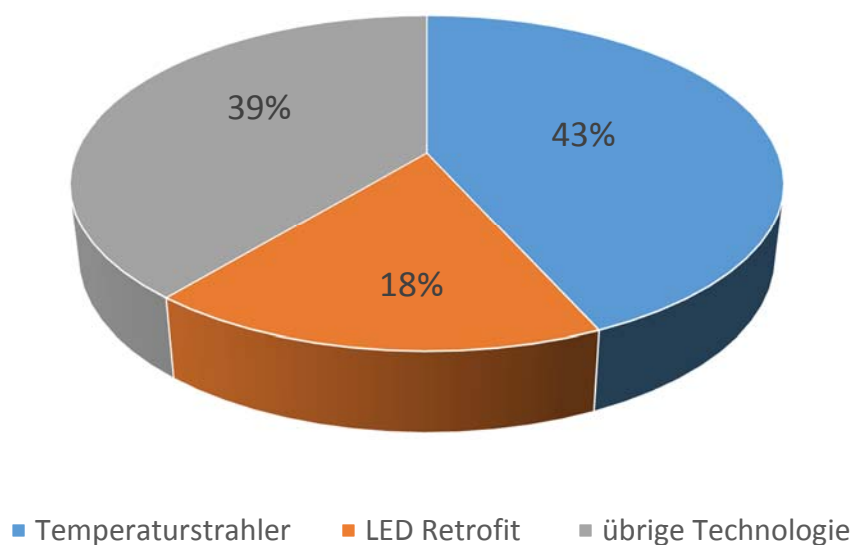
Traditionell ist nur eine beschränkte Auswahl an Leuchten im Angebot des Elektrogrosshandels vorhanden.

Bei grösseren Objekten kauft der Fachkunde Leuchten oft auch direkt beim Hersteller.

Auch der klassische ‚Lampenladen‘ gehört zu diesem Marktsegment, ist gemessen am Gesamtvolumen jedoch eine kleine Grösse.

5.1. HANDEL nach Leuchtmittel

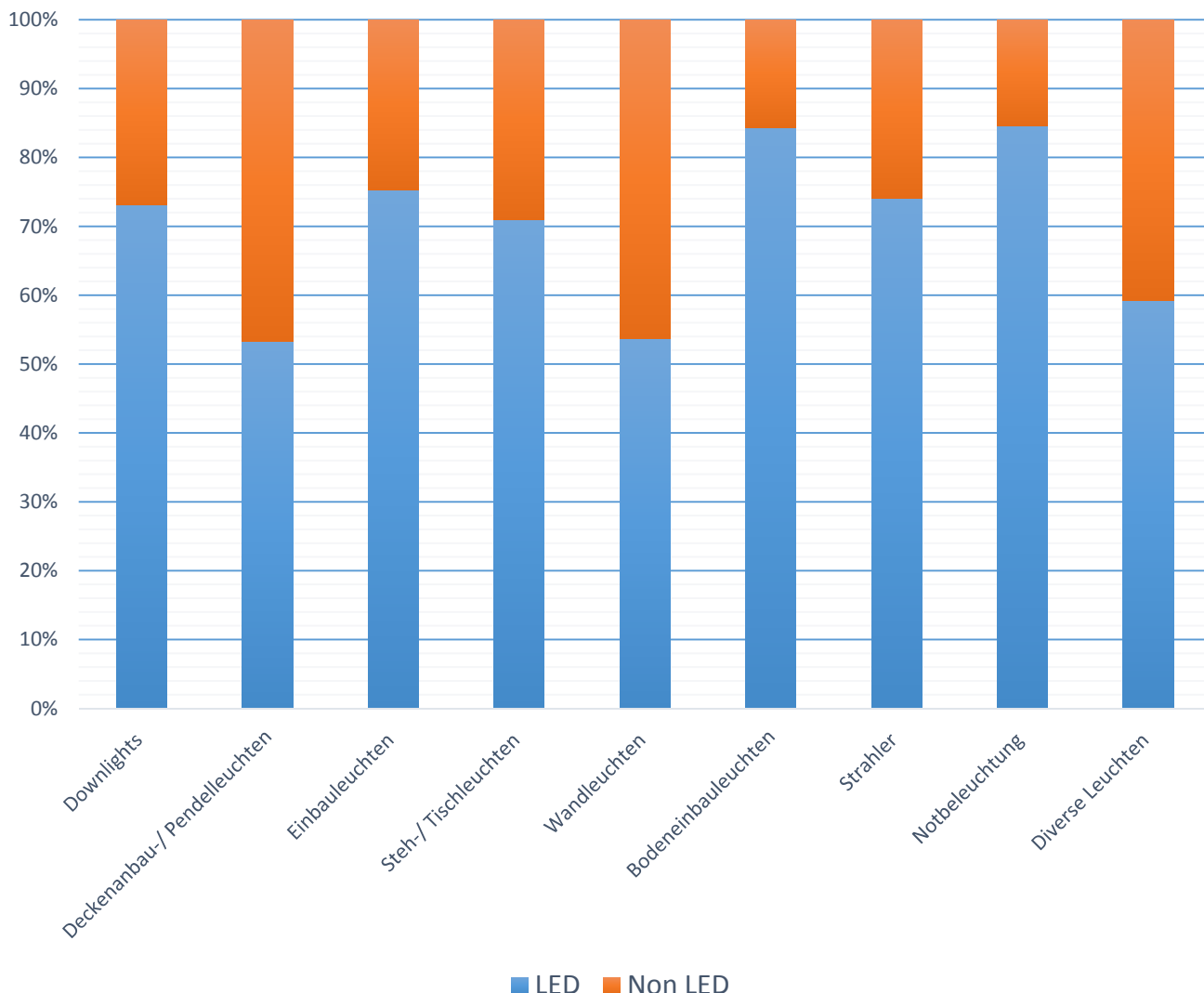
Technologieanteile 2016 nach Stk.



Der Anteil der Temperaturstrahler hat beim Elektrohandel massiv um 10 Prozentpunkte zugelegt. Die sehr hohen Stückzahlen von zB. Niederdruckentladungslampen (2016: 3'345'039 Stk.; 2015: 3'097'020 Stk.) relativieren den im Vergleich mit dem Gesamtmarkt scheinbar tiefen Wert von 43%.

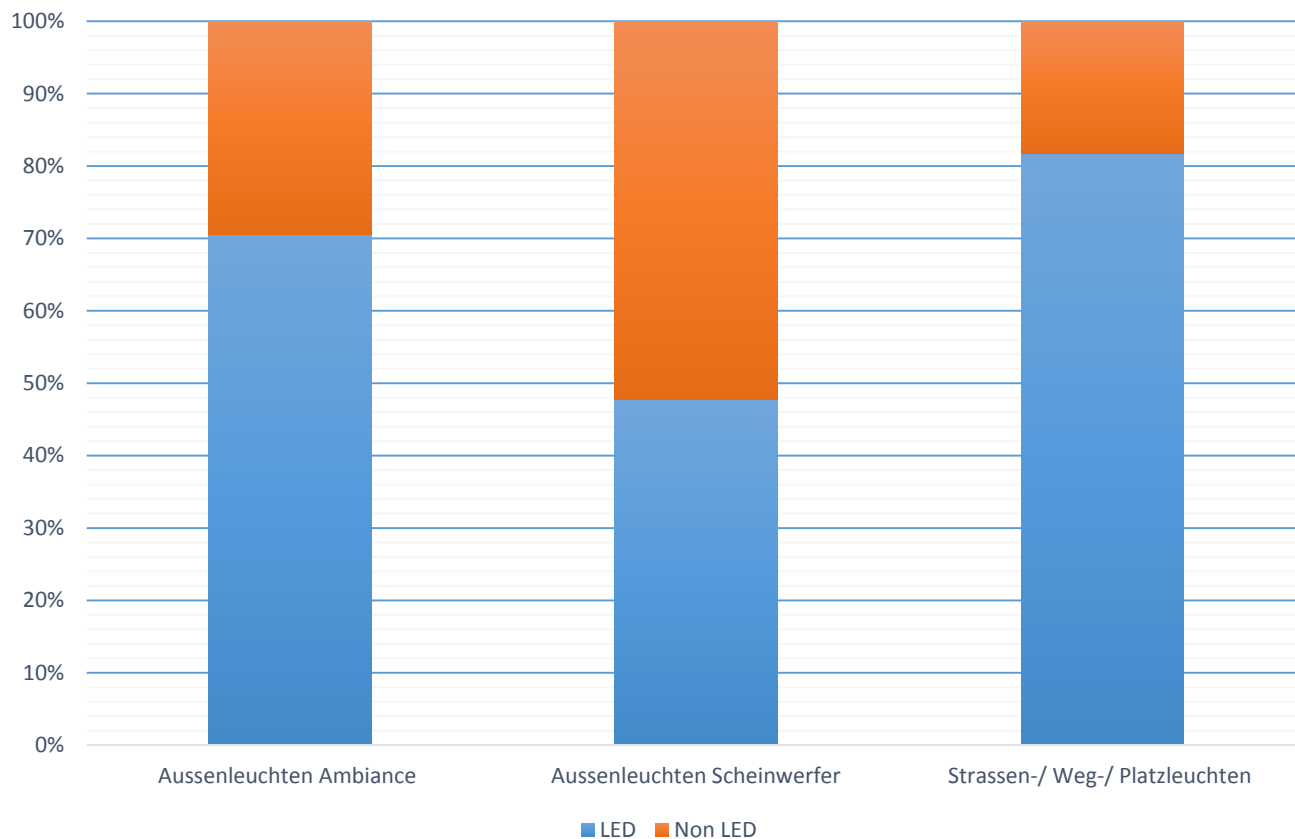
Der Anteil der energieeffizienten NonLed Technologien ging um 11 Prozentpunkte zurück. Der Retrofitanteil veränderte sich trotz der massiven Zunahme der linearen Retrofitlampen nur minimal (2015: 17%).

5.2. HANDEL nach Leuchten für Innenanwendung



Der LED-Anteil bei den Innenleuchten, die über den Handel vertrieben werden, liegt bei den meisten Kategorien noch tiefer als bei den Herstellern. Ein Grund dafür ist das unterschiedliche Marktumfeld, in dem sie sich bewegen. Ein grosser Teil des Handels bedient Installateure direkt. Dieser Bereich ist sehr preissensitiv. Ebenfalls gehören Leuchtenhändler zu diesem Marktsegment, die vorwiegend mit Privatkunden und kleinere Bauherrschaften zu tun haben. Hersteller arbeiten hingegen oft mit externen Planern zusammen und beliefern institutionelle Bauherrschaften ohne Zwischenhandel. In diesem Umfeld werden häufiger nicht nur Erstellungs- sondern auch Lebenszykluskosten und andere Faktoren berücksichtigt. Somit ist auch die Bereitschaft grösser, nachhaltig zu investieren.

5.3. HANDEL nach Leuchten für Aussenanwendung



Ausser bei den Scheinwerfern (51.3% gegenüber 66.9%) liegt der LED Anteil von Aussenleuchten, die 2016 über den Handel vertrieben wurden im Marktdurchschnitt. Bei den Strassen-/Weg-/ und Platzleuchten liegt er im Vergleich zum Vorjahr um 11.7 Prozentpunkte höher bei 81.7% (Gesamtmarkt: 84.2%)

Schlusswort

Die positive Entwicklung hin zu energieeffizienten Beleuchtungsanlagen setzt sich fort. Bei Neubauprojekten von Nutzgebäuden werden kaum mehr NonLED Leuchten verbaut. Ein bedeutender Teil der gehandelten LED Leuchten wird auch bei Sanierungen eingesetzt. Bereits seit einigen Jahren stehen für den Ersatz von Downlights einfach umzusetzende LED Lösungen zur Verfügung. Seit Längerem ist auch die Umrüstung von Verkaufsflächen auf LED Strahlern in vollem Gange. Die Zahlen der Marktstudie bilden diese Entwicklung ab.

Wie schon in den Vorjahren fällt auf, dass der Elektrogrosshandel mit einiger Verzögerung auf den Technologiewechsel reagiert. Obwohl sich die Preise stark angenähert haben, sind herkömmliche Leuchten noch immer billiger in der Anschaffung. Der Preiskampf bei der Erstellung und Sanierung von Gebäuden lässt die Lebenszykluskosten in den Hintergrund treten. Dieser wenig nachhaltigen Betrachtungsweise muss mit verstärktem Knowhow Transfer und einer professionellen, objektspezifischen Planung begegnet werden.

Der Stand der in der Schweiz eingesetzten Beleuchtungstechnik wird mit der vorliegenden Marktstudie sehr genau erfasst. Die Interpretation dieser Zahlen erlaubt es, die richtigen Ansatzpunkte für Optimierungsmassnahmen zu definieren.

Unter anderem würde die Lichtregelung mittels Tageslichtsensoren und Präsenzmeldern, in Verbindung mit der LED Technologie, zu einer weiteren, substantiellen Verringerung des beleuchtungsspezifischen Stromverbrauchs führen.

Bei der Analyse des Lichtmarktes sollte daher in Zukunft auch die noch relativ junge, aber in naher Zukunft enorm wichtige Sensortechnologie berücksichtigt werden.